an einen Haushalt zugestellt durch Gemeinderat

August/September 2013

einblicke

Nachrichten für Markt Piesting - Dreistetten

familienfreundlichegemeinde

Sitzung des Gemeinderates vom 27. Juni 2013

Anwesend sind: Bürgermeister Roland Braimeier, sowie die Mitglieder des Gemeinderates Vizebgm. Andreas Grabner, GGR Manfred Wöhrer, GGR Markus Vlasek, GGR Ing. Werner Holy, GR Hans Hauer, GR Christina Machacek, GR Michael Treiber, GR Mag. Michael Zimper, GR Lisa Böck, GR Herbert Karl, GR Anton Kölbl, GR Christoph Baumgartner,
GGR Ing. Heinz Mahnke, GR Brigitte Ultz, GR DI Elke Kreutz,
GR Thomas Richter, GR Alfred Schmoll, GR Herbert Sederl.

Entschuldigt abwesend sind: GR Sieglinde Hulik und GR Ing. Hans-Peter Mimra, weiters Franz Wöhrer als Schriftführer.
Vorsitzender Bgm. Roland Braimeier eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Die Sitzung wurde ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen, sie ist öffentlich und ist beschlussfähig.

Tagesordnung
1. **Protokoll**
2. **Berichte der Ausschüsse:**
3. **Subventionen:**
4. **Arztordination**
5. **Ehrungen**
6. **Straßenbezeichnung**
7. **Berichte des Bürgermeisters**

Nicht öffentlicher Teil

TOP 1 - Protokoll: Zum Protokoll der Sitzung vom 20.03.2013 gab es keinen Einspruch und daher als genehmigt zu protokollieren.

TOP 2 - Berichte der Ausschüsse:
a) Gemeindevorstand: Der Bürgermeister berichtet von den Sitzungen des Gemeindevorstandes vom 09.04., 04.06. und 18.06.2013. Der Gemeindevorstand hat sich darin im Wesentlichen mit Auftragsvergaben (Stützmauer Wöllersdorfer Straße), dem Ankauf eines Opel-Transporters für den Bauhof, der Rattenbeköderung, dem Ausbau der Wasserversorgungsanlage in Dreistetten, sowie der Vorberatung der Tagesordnung der heutigen Sitzung befasst.
b) Prüfungsausschuss: Die Vorsitzende GR Brigitte Ultz berichtet von der Sitzung am 11.06.2013, der Ausschuss hat dabei den Kassenstand geprüft und die Kassenbelege und Konten stichprobenartig überprüft, sowie die Kostenvoranschläge mit den Auftragsvergaben (vor Allem Pritschenankauf) verglichen und keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.
c) Ausschuss für Bildung, Familien und Soziales: Da die Vorsitzende Sieglinde Hulik an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann, erläutert der Bürgermeister die wesentlichen Teile der Sitzung vom 10.04.2013.
Diese Berichte werden vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 3 - Subventionen: *a) Doppelquartett „Almawind“* Dazu berichtet der Bürgermeister, dass nach Vorliegen einer Kostenaufstellung für das laufende Jahr, der Gemeindevorstand die Finanzierung von 10 Stk. Schals (Kosten € 250,00) vorschlägt.
Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge dem Doppelquartett „Almawind“ eine Subvention in der Höhe von € 250,00 gewähren, welche zur Anschaffung von 10 Schals verwendet werden soll.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 4 - Arztordination:
Bgm. Roland Braimeier berichtet, dass Dr. Enzelsberger vorerst eine Ordination am Marktplatz 14 einrichtet. Dr. Hornung wird die Ordination in der Gutensteiner Straße in den nächsten Monaten räumen. Laut Verhandlungen mit der WET werden für die Gemeinde keine Leerstehungskosten anfallen.

TOP 5 - Ehrungen: Es liegt ein Antrag des Gemeindevorstandes auf Ehrung eines verdienten Gemeindebürgers vor.
Der entsprechende Antrag wird einstimmig angenommen.

Ein Bericht dazu folgt in den nächsten „einblicken“

TOP 6 - Straßenbezeichnung: Der Bürgermeister berichtet, dass Herr KR Ing. Hans Wustinger vor Kurzem seinen 75. Geburtstag begangen hat. Aus diesem Anlass, und auf Grund der Verdienste, welche sich KR Wustinger um die Gemeinde erworben hat, schlägt er vor die Straße im Gewerbepark, von der Wöllersdorfer Straße gerade verlaufend bis zur Zufahrt zur Herglmühle als „Ing. Hans Wustinger-Straße“ zu bezeichnen.
Antrag des Bürgermeisters namens des Gemeindevorstandes wird einstimmig angenommen

TOP 7 - Berichte des Bürgermeisters:
* Der Bürgermeister berichtet, dass auf Grund der Zuzüge und damit verbunden der regen Bautätigkeit die Notwendigkeit einer weiteren Kindergartengruppe besteht. Diese 6. Gruppe soll, laut Bescheid der Niederösterreichischen Landesregierung als 2. Gruppe in Dreistetten geführt werden. Es ist daher ein Zubau zu errichten.
* Für die Durchführung des Bildungsvolksbegehrens ist ein Kostenersatz in der Höhe von € 732,- eingetroffen.
* Die Trinkwasseruntersuchung hat ein positives Ergebnis erbracht, die Trinkwassergüte ist einwandfrei.
* Im Pfarrsaal Dreistetten wird die Castingshow „Schlagerdiamant“ stattfinden.
* Schließlich berichtet der Bürgermeister über die Absicht der ÖBB, den Bahnübergang in der Feldgasse 14 aufzulassen. – Nach kurzer Diskussion spricht sich der Gemeinderat gegen eine solche Auflassung aus – die ÖBB soll um Mitteilung ersucht werden, ob nicht andere technische Veränderungen möglich sind.

Im Anschluss werden Anfragen der Mandatare beantwortet.

Es folgt der nicht öffentlicher Teil

Der Bürgermeister dankt abschließend für die Zusammenarbeit und wünscht alles Gute zur kommenden Urlaubszeit. Diesen Wünschen schließen sich GGR Ing. Heinz Mahnke seitens der SPÖ Fraktion, GR Alfred Schmoll seitens der FPÖ Fraktion und GGR Markus Vlasek, seitens der Fraktion ÖVP u. Parteifreie an.

Die Sitzung endet gegen 21.00 Uhr

IMPRESSUM

„einblicke" ist das offizielle Organ der Gemeinde Markt Piesting-Dreistetten und erscheint dreimal jährlich

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER
Gemeinde Markt Piesting

LAYOUT, FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:
Ing. Werner Holy

REDAKTION: *Ulrike Schweng*

TEXTBEITRÄGE: *Mag. Peter Meidinger, Roland Braimeier, Franz Wöhrer, Siegi Hauer, Werner Holy, Volksschule, Hauptschule, Kindergärten, Karin Koller, Martin Pototschnig, SC Brauerei, Hans Peter Mimra, DEV-Mkt Piesting, DEV Dreistetten, SVD, TFV Harry Dultinger, Musikschule, Stefan Jirak, Melitta Rehak, Ronald Ertl, Gabi Schwetz-Machacek.*

LEKTORAT: *Claudia Ruisz, Franz Wöhrer, Lisa Kölbl, Ulrike Schweng*

Alle: Gemeindeamt Markt Piesting, Marktplatz 1
2753 Markt Piesting - Telefon 02633 422 41

FOTOS: *Gemeindearchiv, Volksschule, Hauptschule, Kindergärten, Musikschule, Werner Holy, Pfarrarchiv, Peter Bundschuh, Turnverein, Karin Koller, SVD, Martin Pototschnig, Hans-Peter Mimra, Gerhard Pinzger, Feuerwehren, Manfred Novak, Musikverein, TFV, Schi- und Wanderverein, SC Brauerei, RC Körrer, BMfI,*

TITELGRAFIK: *Karoline Plasonig*

GRAFIK: *Christoph Holy*

ANZEIGENLEITUNG: *Franz Krenn*
Telefon 0676 33 76 143

DRUCK
druck2you, Dreistetten 88, 2753 Markt Piesting
office@druck2you 0664-308 68 38

Unser Bürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Die versprochenen großen Projekte in unserer Heimatgemeinde werden Realität:
Das EVN-Nahheizwerk für die zukünftige Wärmeversorgung des Kindergartens Markt Piesting, der Volks- und Musikschule, der Neuen NÖ Mittelschule und der Ausbau und zugleich auch die wesentliche Absicherung der Wasserversorgung in Dreistetten. An dieser Stelle darf ich mich vor allem bei Ihnen, liebe Bewohnerinnen und Bewohner, für das entgegengebrachte Verständnis während der sehr umfangreichen Bautätigkeiten bedanken.

Wir investieren weiterhin für unsere Zukunft:
Das nächste „Großprojekt" in unserer Gemeinde wurde bereits gestartet - der erforderlich gewordene Ausbau des Kindergartens in Dreistetten, wo künftig erstmals zwei Gruppen von Kindern im Alter zwischen 2,5 Jahren und 6 Jahren betreut werden.
Es sind aber nicht nur die umfangreichen, großen und zeitintensiven Aufgaben in unseren Orten, die wir in Angriff nehmen, auch den vielen anderen wichtigen Angelegenheiten wird, im breiten Betätigungsfeld einer Gemeinde, verstärkt Augenmerk geschenkt.
Dabei steht das Thema Sicherheit ganz oben. Ich hatte Mitte August die Gelegenheit zusammen mit der Bundesministerin für Inneres, Frau Mag. Johanna Mikl-Leitner und dem Inspektionskommandanten der Polizeiinspektion Wöllersdorf, Kontrollinspektor Hubert Dissauer, die Sicherheitslage in unserer Gemeinde zu besprechen. Im Zuge dieses sehr ausführlichen Arbeitsgespräches konnte u.a. die Zusicherung für die weitere und sehr wichtige Zusammenarbeit zwischen unseren Schulen und der Polizei erreicht und auch auf verschiedene andere Schwerpunkte hingewiesen werden.

Auf diesem Wege wünsche Ihnen allen einen schönen Herbst!

Ihr Bürgermeister

Roland Braimeier

Personalia

Maria Hoys 1928 - 2013 eine aktive Piestingerin ist nicht mehr unter uns

Maria Hoys, die erste weibliche Gemeinderätin von Markt Piesting und Trägerin der Silbernen Marktwappennadel ist im Mai im fünfundachtzigsten Lebensjahr nach langer schwerer Krankheit verstorben. Maria Hoys war ein Piestinger Original, gerne gesehen bei Festveranstaltungen aber auch ungemein engagiert in vielen Lebensbereichen.
Neben der schweren Arbeit als Bäuerin war sie von 1985 bis 1995 im Gemeinderat auch Familienreferentin unseres Heimatortes. Sie hat in dieser Funktion vielen Familien in Notsituationen unbürokratisch geholfen. Im Piestinger Seniorenbund war sie als Vorstandsmitglied gemeinsam mit ihrem Mann Georg unter anderem für die Organisation der Seniorennachmittage und von Ausflugsreisen zuständig. Ihre Suppenküche und die Suppenfeste in der Einfahrt des Hoys'schen Hauses waren legendärer Bestandteil der Piestinger Adventveranstaltung. Der Gemeinderat hat Maria Hoys wegen ihrer großen Verdienste um die Menschen ihres Heimatortes am 7. Juli 1993 mit der Silbernen Marktwappennadel ausgezeichnet.
Die schwere Erkrankung, die ihre letzten Lebensjahre überschatteten, hat die „Mitzi", wie sie allgemein gerufen wurde, mit Geduld ertragen. Sie ist am 21. Mai 2013 von uns gegangen.
Maria Hoys wird uns allen fehlen, unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme gilt ihrer Familie.

Zwei weitere Todesfälle erschüttern unsere Gemeinde

Völlig unerwartet riss der Tod zwei Menschen aus unserer Mitte. Zwei Menschen, die im Gemeindeleben ihre feste Verankerung hatten und die - jede für sich - in ihrem Umkreis durch besondere Fähigkeiten für eine stete Bereicherung sorgten. Nina Goldfuß, eine junge Dame in der Blüte ihres Lebens, voll Ideen und Tatendrang, geliebt von ihren Familien und Freunden wurde beim Freizeitsport und Hilde Grabner, ehemalige Kindergartenmitarbeiterin und in verschiedenen Funktionen tätig, aktuell als unermüdliche Helferin bei der Ortsverschönerung und lustiger Mittelpunkt geselliger Veranstaltungen, allseits beliebt und geachtet, wurde im Urlaub in Italien abberufen.
Wir wollen ihrer gedenken und den betroffenen Familien unser tief empfundenes Mitgefühl ausdrücken.

Dr. Markus Enzelsberger ist seit Juli neuer Arzt für Allgemeinmedizin

Wie unsere Leser sicher schon bemerkt haben, ist seit dem 1. Juli Dr. Markus Enzelsberger unser neuer Arzt für Allgemeinmedizin. Er hat vorübergehend seine Ordination im Haus des ehemaligen Kaufhauses Stachl am Marktplatz 16 eingerichtet. Dr. Enzelsberger ist vielen ja kein Unbekannter, hatte er in der Vergangenheit bereits die Ordination als Urlaubsvertreter geleitet.
Durch eine unterschiedliche Auffassung des Problemkreises Datenschutz müssen seine Patienten bis auf Weiteres beim Erstbesuch einen Anamnesebogen ausfüllen. Dazu Dr. Enzelsberger: „Die Daten der Patienten können jederzeit bei meinem Vorgänger angefordert werden. Ich meine, dass aus Gründen der Patientensicherheit eine umfassende Dokumentation der einzelnen Krankengeschichten notwendig ist". Bürgermeister Roland Braimeier begrüßte unseren neuen Arzt und freut sich, dass die Gesundheitsvorsorge nahtlos gesichert werden konnte und perfekt funktioniert.

Dr. Markus Enzelsberger, Arzt für Allgemeinmedizin, alle Kassen
Ordinationsadresse: Marktplatz 16, 2753 Markt Piesting
Tel. Nr. 02633/42510
Ordinationszeiten: Montag, Dienstag und Freitag von 7.30 – 12.30 Uhr, Mittwoch 13.00 – 18.00 Uhr

Hilfswerk Piestingtal - ein Dankeschön

Zu unserem Arbeiten gehört leider dazu, dass viele liebgewonnene Menschen von uns gehen. Es ist immer traurig Menschen zu verlieren aber manchmal kann man sich damit trösten, dass Schmerzen und Leid nun ein Ende haben. Immer öfter wird auf Blumenspenden verzichtet und das Geld für wohltätige Zwecke verwendet.
Im Namen meiner Mitarbeiter möchte ich mich deshalb ganz besonders bei den Familien Zimper, Amcha und Hoys für die großzügigen Geldspenden bedanken, die dem Hilfswerk Piestingtal zur Verfügung gestellt wurden.

HILFSWERK Piestingtal

Andrea Karl
Betriebsleitung NÖ Hilfswerk Piestingtal bl.piestingtal@noe.hilfswerk.at

Unsere lebens- und liebenswerte Gemeinde - Neuigkeiten

Ausgezeichnete Speisen in unseren Kindergärten - ein Lokalaugenschein

Seit einiger Zeit stammt das Mittagessen, das unseren Kindern in beiden Kindergärten angeboten wird, aus der Küche von Soni‘s Stüberl. Sonja Jirak und ihre Küchenchefin Susi Kaltenegger erklärten die Hintergründe ihres Erfolges: „Wir verwenden für unsere Gäste und die Kinder nur frische Zutaten nach Saison. Wobei wir bei den Kinderessen besonders auf deren Wünsche eingehen. Kinder mögen einfach manche Speisen nicht, daher stehen wir bei der Gestaltung des Speisenplanes in engem Kontakt mit den Leiterinnen der Kindergärten. In unseren eigenen Gärten wächst das Gemüse und die Kräuter, die restlichen Zutaten kommen frisch von Betrieben aus der Umgebung. Wir freuen uns auch über verschiedene frische Zutaten, die uns unsere Nachbarn immer wieder vorbei bringen. Tiefkühlkost oder Packerlsuppen sind für uns kein Thema, diese Fertiggerichte werden nicht eingesetzt. Auch Marmeladen bei Süßspeisen machen wir selbst. Und wenn es einmal schnell gehen muss, ist ein kleiner Kräutervorrat vor der Küche immer vorhanden“.
„Kein Wunder also, dass es den Kindern und Lokalgästen so gut schmeckt,“ ergänzt Bürgermeister Braimeier bei seinem Besuch in „Soni‘s Küche“.

Hilfswerk neu: Kinder Jugend und Familie ab September in Wr. Neustadt

Ab September 2013 wird der Bereich Kinder Jugend und Familie unseres Hilfswerks von Wr. Neustadt aus geleitet.
Die Dienststelle ist in das FAMILIEN- und BERATUNGSZENTRUM (FBZ Wiener Neustadt) übersiedelt und unter der Adresse Gröhrmühlgasse 32, 2700 Wr. Neustadt
Zentrum.wienerneustadt@noe.hilfswerk.at Telefon 02622/26080 DW 20, Fax 40 erreichbar.
Öffnungszeiten Sekretariat: Mo-Do 8.00-16.00, Fr. 8.00-13.00
Die Beratungsstelle ist am Mo 16.00 – 18.00 erreichbar.
Leitung: Astrid Schrattenholzer 0676/ 8787 31101 Administratorin: Eleonore Csitkovits 0676/ 8787 12110
Sekretärin: Monika Pilz 0676/ 8787 32105
Fachber. Tagesmütter: Maria Pinkl 0676/ 8787 31210 maria.pinkl@noe.hilfswerk.at
Fachber. Kinderbetreuungseinrichtung: Claudia Pristernik 0676/ 8787 32307 claudia.pristernik@noe.hilfswerk.at
Fachber. Lerntraining: Kerstin Pammer-Schweighofer 0676/ 8787 42309 kerstin.pammer-schweighofer@noe.hilfswerk.at
Koordinatorin für Beratung: Michael Schaller 0676/ 8787 42107 michael.schaller@noe.hilfswerk.at

Die Redaktion der „einblicke“ bedankt sich im Namen aller KundenInnen des Hilfswerks bei Mag. Josef Stachl, der über viele Jahre das Hilfswerk Piestingtal leitete und den schwierigen Spagat zwischen den Wünschen der Zentrale und den Erfordernissen einer örtlichen Dienststelle meisterte und bei Frau Ursula Eisenschenk, die mit vielen Ideen und Geschick die Abteilung Kinder-Jugend und Familie im Hilfswerk Piestingtal betreute und Kinder und Familien in ihren unterschiedlichen Lebensbereichen kompetent begleitete.
Gleichzeitig wünschen wir den verbleibenden MitarbeiterInnen viel Kraft und Erfolg bei ihrer so wichtigen Tätigkeit für die Menschen, die - und das weiß der Autor dieser Zeilen nur zu genau - oftmals für viele Einsame der Kontakt zur Außenwelt sind und für Hilfsbedürftige und Kranke das Leben in den eigenen vier Wänden möglich macht.
DANKE und ALLES GUTE weiterhin!

Energieversorgung neu: Die alte Trafostation beim Radweg wird modernisiert.

Die EVN Netz GmbH plant in der nächsten Zeit die Erneuerung eines Teilstückes der 20kV Kabelleitung zwischen der Trafostation Piesting Mitte (am Radweg neben der Seiserbrücke) und der Trafostation Piesting Kühweg. Zur Gewährleistung einer unterbrechungsfreien Betriebsführung und Aufgrund der langen Bestandsdauer wird ein Teilstück dieses Leitungsnetzes durch eine querschnittstärkere 20kV-Kabelleitung ersetzt. Die Verlegung dieser neuen 20 KV-Kabelleitung erfolgte vorwiegend gemeinsam mit dem Ausbau des Fernwärmenetzes der EVN Wärme GmbH.
Die Trafostation Piesting Mitte, die bereits eine lange Bestandszeit aufweist, wird durch eine moderne Kompakttrafostation modernster Bauweise ersetzt.

Das Nahheizwerk - unser Beitrag zum Klimaschutz

Junge Bürgermeister setzen auf erneuerbare Energien

Die jungen Bürgermeister von Markt Piesting und Waldegg, Roland Braimeier und Michael Zehetner, setzen auf Erfahrungsaustausch und erneuerbare Energie. Gemeinsam mit der FA WICON Engineering GesmbH wurden auf einigen Gemeindeobjekten Photovoltaikanlagen installiert und Sonnenstrom umweltfreundlich erzeugt. In Markt Piesting wurden die Anlagen auf den Dächern der Hauptschule, der Volks- und Musikschule errichtet. Weiters wird in beiden Gemeinden eine Fernwärmeanlage gemeinsam mit der EVN Netz GmbH gebaut. Die Grabarbeiten für den Leitungsbau die in den Sommermonaten begonnen haben, konnten rechtzeitig zu Schulbeginn abgeschlossen werden. Derzeit wird auf dem Grundstück neben dem Kindergarten die Heizanlage errichtet. Mit Beginn der kalten Jahreszeit sollen zunächst die Schulen CO_2-neutral umweltfreundlich beheizt werden. Bei Vollbetrieb werden auch einige Wohnhausanlagen mit „Nahwärme“ versorgt.

„Die Bautätigkeit wurde nach Plan abgewickelt und die Verkehrsbehinderungen konnten in Grenzen gehalten werden. Jetzt werden die Fahrbahnen asphaltiert und in den Schulen die Anschlüsse an das Wärmenetz vorbereitet. Wenn uns die Witterung keinen Strich durch unsere Rechnungen macht, wird die Anlage genau nach Plan in Betrieb gehen“, meint Bürgermeister Roland Braimeier.

Sonnenschutz Bauaustattung Jalousie - Erzeugung
ROLLOS
MARKISEN
ROLLLADEN
VERTIKALJALOUSIE
Pfaffelmaier
Internet: http://www.pfaffelmaier.at
e-mail: sonnenschutz@pfaffelmaier.at
Starhembergstrasse 8, 2753 Markt Piesting
Telefon 02633/43474 Fax DW 4, UID-Nr. ATU57146608

Hochdruck in Dreistetten - große Bauvorhaben für 2013

Die Wasserversorgungsanlage - mit Riesenschritten in Richtung Fertigstellung

Die Bauarbeiten zur Verbesserung der Wasserversorgung in Dreistetten machen riesige Fortschritte. Wenn das Wetter einigermaßen hält, wird die Fertigstellung mit Jahreswechsel abgeschlossen sein. Die Mitarbeiter unseres Bauhofes haben einen Großteil der Grabarbeiten in Eigenregie durchgeführt und damit beträchtlich Kosten eingespart. „Das Projekt wurde mit dem Büro Lang so geplant, dass die beiden uralten Kastanienbäume bei dem neuen Hochbehälter erhalten bleiben und die zwei Behälter mit je 50 m^3 Fassungsvermögen ohne Flurschäden zu verursachen eingebaut werden konnten. Eine Entscheidung, die auch die Agrargemeinschaft begrüßte. Der alte Hochbehälter wird zur Erhöhung der Trink- und Löschwasserkapazität in die Anlage eingebunden“, erklärte Bürgermeister Roland Braimeier.

Ein neues Heim für die zweite Gruppe unseres Kindergartens Dreistetten

Nach dem Beschluss des Gemeinderates, aufgrund der positiven Bevölkerungsentwicklung in unserer Heimatgemeinde einen Zubau für eine zweite Gruppe des Landeskindergartens Dreistetten zu errichten, wurde unser Architekt DI Manfred Novak im Mai mit der Planung dieses wichtigen Bauvorhabens beauftragt. DI Novak hat auch alle bisherigen Kindergartenerweiterungen perfekt geplant und betreut. Sein mit allen Beteiligten abgesprochener Einreichplan (siehe Bild links) liegt vor, derzeit wird an der Detailplanung gearbeitet. Die ehrgeizige Planung sieht einen Baubeginn Ende August 2013 und die Fertigstellung für Jänner 2014 vor. Während der gesamten Bauphase wird der Betrieb der Gruppe 1 nicht beeinträchtigt sein. Barbara Sauerwein, die Leiterin des Kindergartens: “Unsere Kinder werden spannende Zeiten erleben, einen Neubau sieht man nicht alle Tage so aus der Nähe. Für die kommende Gruppe wird in unserem Kindergarten ein wunderbarer kindergerechter Raum geschaffen“.

Dorferneuerung in Dreistetten

Unser Jahresausflug zum Neusiedler See

„Pünktlich um 8.30 Uhr setzte sich der Autobus mit der Reisegruppe aus Dreistetten in Richtung Mörbisch in Bewegung. Nach einer lustigen Busfahrt enterten wir ein Ausflugsboot zu einer interessanten Seerundfahrt mit dem Ziel Illmitz am anderen Seeufer. Mit dem Pferdewagen wurden die Weinberge rund um Illmitz erkundet, dann stand das Mittagessen in der Johanneszeche am Programm. Der Autobus brachte uns anschließend zum Dorfmuseum in Mönchhof, wo wir altes Handwerk und Arbeitsgerät bewundern konnten. Natürlich durfte mitten im Weingebiet des Neusiedlersees eine Weinverkostung nicht fehlen. Die Familie Zechmeister übernahm dieses Kulinarium und beschwingt fuhren wir anschließend wieder heimwärts, wo unser Ausflug nach alter Tradition im Gasthaus Langer endete.
Im Namen aller Reiseteilnehmer möchten wir uns bei Gemeinderätin Elke Kreutz und Gemeinderat Toni Kölbl für die Organisation des wunderschönen Tages bedanken“, berichtete eine begeisterte Mitfahrerin.

Aktion „Sauberes Dreistetten“ - Flurreinigung 2013

Der Dorferneuerungs- und Verschönerungsverein Dreistetten lud am 27. April wieder zur Flurreinigungsaktion im Ortsteil Dreistetten ein. Für die freiwilligen helfenden Hände gab es auch ein Monsterprogramm abzuarbeiten: So wurden die vielen Ruhebänke ausgebessert und wenn nötig gestrichen, bei der Antoniuskapelle unterhalb des Roten Kreuzes wurden Schäden repariert und natürlich auch „vergessener“ Müll eingesammelt, insgesamt 10 große Müllsäcke voll.
Nach alter Tradition wurden die Helferinnen und Helfer von Zitherwirt Otto Langer in sein Gasthaus zu einem Mittagessen eingeladen.
„Wir möchten allen danken, die auch heuer wieder mitgeholfen haben, unserem Ort einen Frühjahrsputz zu geben. Es ist ja nicht selbstverständlich, dass sich an einem schönen Samstag so viele in ihrer Freizeit engagieren und die Spuren des Winters entfernen, Vergelt‘s Gott“, meinte Gemeinderat Toni Kölbl vom DEV Dreistetten.

FUCHS ALARM G.m.b.H
SICHERHEITSTECHNIK seit 1963
DER SICHERHEITSSPEZIALIST FÜR
EINBRUCHSCHUTZ, ALARMANLAGEN UND DIEBSTAHLSICHERUNGEN
beh. konz. Alarmanlagenerrichter - eigene Erzeugung
Andreas Grabner
& sein Team
Tel. +43(0)664 18 10 496
Tel. 01 616 99 98
Fax: 02633 423 70
e-mail: fuchs-alarm@aon.at
www.fuchs-alarm.com
Büro NÖ
Hemsteinerstraße 21
2753 Markt Piesting

M Zwickl GMBH
Minnatal 1
2753 Markt Piesting
Tel. 02633/43482
Fax 02633/45182
www.malerei-zwickl.at
zwicklgmbh@aon.at
Ihr Partner für Fassadensanierung, Vollwärmeschutz,
Maler- und Anstricharbeiten
sowie Raumausstattung

... und in Markt Piesting

Das war das Inselfest 2013

Das dritte Inselfest des DEV war wieder ein voller Erfolg. Bei angenehmen Temperaturen kamen viele Besucher auf die Insel und feierten bei ausgezeichneten Schmankerln, Getränken und viel Musik ein richtiges Fest der Begegnung. Ein Fest, ganz im Sinne der Dorferneuerung, bei dem bis tief in die Nacht hinein geplaudert und gefeiert wurde.

Das Blumenteam - die herrschende Hitze nervte unsere Fachleute!

Unser Blumenteam des DEV, bisher Garant für vollendeten Blumenschmuck, war ziemlich niedergeschlagen. Die herrschende Tropenhitze und wochenlang kein Regen hatten den ausgepflanzten Blumen ziemlich zugesetzt. Da die Gießfahrten der Gemeindearbeiter offensichtlich den Wasserbedarf der Pflanzen nicht decken können, appellieren sie an die Bevölkerung, die Blumenbeete vor ihren Häusern bei Trockenheit zu gießen. „Wassersparmaßnahmen können auch anders umgesetzt werden, etwa wenn man auf das Autowaschen verzichtet“, meint eines der Heinzelmännchen mit dem grünen Daumen.
Eine Bitte, die man nicht abschlagen sollte - BITTE GIESSEN!!

Der Blumenmarkt am großen Parkplatz

Im Mai hieß es wieder „Alles Blumen“. Das Aktivteam des DEV veranstaltete mit Unterstützung der Gärtnerei Zimmermann am großen Parkplatz den beliebten Blumenmarkt. Die vielen Besucher konnten neben Topfpflanzen, Kräutern und Blumenerde auch Gartenschmuck erwerben und ihre Blumenkisterln fachkundig bepflanzen lassen - ein schöner Erfolg!

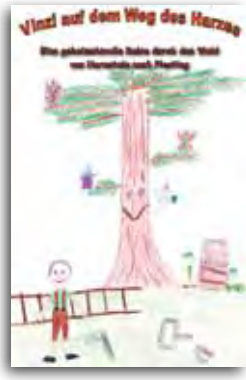
Die Schwarzföhre - „keafehran“ und Vinzi auf dem Weg des Harzes

Unter dem Titel „DIE KEAFÖHRENEN“ schließen sich im Piesting- und Triestingtal Betriebe, Museen und Gemeinden zusammen, die rund um die Schwarzföhre einen Schwerpunkt setzen wollen. Der Beginn fand im August beim Holzkirtag in Kleinzell statt, bei dem GR Hans-Peter Mimra gemeinsam mit Vizebgm. Johann Leitner aus Hernstein (ganz rechts am Bild) den Stand betreute. Johann Leitner ist auch der Hauptakteur beim Pechermuseum in Hernstein. Gemeinsam mit Bgm. DI Dr. Reinhard Hagen, der Waldkönigin Viktoria I. und Landesrat Dr. Stephan Pernkopf wird im Bild gerade der erste Schwarzföhrenschnaps verkostet und erfolgreich für das Piestinger Waldbad und das Pechereimuseum in Hernstein geworben.
Unter „Kea“ versteht man den besonders harzreichen Teil des Holzes der bei Verletzungen wie bei der Pecherei entsteht. Dieses Holz ist besonders schwer und dauerhaft. Durch den hohen Harzgehalt wird es auch als Anzündhilfe verwendet – Kienpan (Keaspån)
Übrigens: Sagen Sie bitte niemals Schwarzkiefer!!! Alten Überlieferungen zufolge dürfte sich der Ausdruck Kiefer aus den Wörtern „KIEN“ und „FÖHRE“ („FERAN“) zusammensetzen. Die österreichische Bezeichnung ist SCHWARZFÖHRE.

Unser Leitbaum - die Schwarzföhre

Im pannonischen Osten Österreichs wächst die Schwarzföhre. Sie ist die einzige heimische Baumart die „Österreich“ in ihrem lateinischen Namen trägt – PINUS NIGRA VAR. AUSTRIACA.
Für viele Jahrzehnte bildete die Schwarzföhre für die Bevölkerung des Piesting- und Triestingtales eine wichtige Einnahmequelle. Bei der Pecherei wurde das Harz der Bäume gewonnen und zu Kolophonium und Terpentin weiterverarbeitet.
Aber auch das Holz findet besondere Einsatzgebiete. Wegen seines hohen Harzgehaltes knarrt es nicht. Die „Bretter die die Welt bedeuten“ sind daher Schwarzföhren – auch heute noch werden Theater- und Opernbühnen aus Schwarzföhren erzeugt.
Auch als Möbelholz eignet sich die Schwarzföhre – durch den hohen Gehalt an ätherischen Ölen duftet das Holz besonders und die Entspannung im Wohnzimmer fällt besonders leicht.

Das VINZI-Buch gestaltet von unseren Kindern



Ziel des gemeinsamen Projekts der 3. Klassen der Volksschulen Piesting und Hernstein-Grillenberg (ein Bericht ist auf Seite 12 zu lesen), war eine Dokumentation zum Thema Pecherei in Form einer Abenteuergeschichte, deren Held Vinzi, nach dem Heiligen Vinzenz, dem Schutzpatron der Pecher und Waldarbeiter benannt ist. Mehr wird jetzt aber nicht verraten, Sie können das Büchlein ja kaufen! Betreut wurden die Kinder bei der Buchgestaltung von VD Susanne Gutmann (Hernstein-Grillenberg), DP Gerda Heinisch und DP Elke Holzer von unserer Volksschule.
Die Harzverarbeitung war lange Zeit ein bedeutender Wirtschaftszweig in der Region, wobei mit dem Harzwerk in Piesting das Zentrum bestand. Diese unsere Geschichte darf nicht in Vergessenheit geraten und soll mit diesem Projekt und dem Buch „VINZI auf dem Weg des Harzes“ wieder an die nächste Generation weitergegeben werden. Dazu arbeiten wir eng mit der Gemeinde Hernstein und dem Pechermuseum zusammen!
Aufruf Sollten Sie noch altes Pecherwerkzeug besitzen und keine Verwendung dafürhaben, geben Sie es bitte beim Gemeindeamt ab, damit es im Museum oder der Schule einen besonderen Platz erhält. Besonders gefragt sind auch alte Fotos von der Harzgewinnung oder besonders vom Harzwerk. Sie können im Gemeindeamt eingescannt werden und somit der Nachwelt erhalten bleiben.

Aus dem Gemeindeleben - Sozialschwerpunkte

Spende unseres Turnvereines

Silvesterlauf-Organisator Gerd Beck mit Veranstalterin Marietta Kühmayer übergab die aus dem Reingewinn des Silvesterlaufes 2012 angekaufte Bücherspende an DiplPäd. HOL Hannelora Handler -Woltron und Direktor SR Werner Patzelt für die Schulbibliothek unserer Hauptschule.
Ein herzliches DANKE für diese kreative Spende!

Piestro-Spende für Ines

Das Team des Piestinger „piestro“ veranstaltete im April ein Benefizkonzert mit der Gruppe REEP für ein Mädchen mit besonderen Bedürfnissen aus Markt Piesting.
Piestro-Chef Baumeister Fritz Schaffer lud Ines in sein Lokal um die gesammelten Spenden zu übergeben. Zur großen Freude der Familie Mesic verdoppelte Baumeister Schaffer die Spendensumme von 1.100 € und die Familie Mesic konnte sich über 2.200 € freuen. Geld, das dringend für Ines benötigt wird.

Hilfe für Hochwasseropfer

Die Berichte in den Medien zeigten in diesem Hochwasserjahr unglaubliche Überschwemmungen, verzweifelte Menschen, total zerstörtes Hab und Gut und Einsatzkräfte, die in unermüdlicher Arbeit versuchten, der Fluten irgendwie Herr zu werden und den Betroffenen zu helfen. Mit dem Erlös des DEV-Inselfestes, einer Spende vom UK-Fasching in Markt Piesting und aus Mitteln des Bürgermeister Sozial- und Bildungsfonds konnten Bürgermeister Roland Braimeier und GR Sieglinde Hulik einen namhafter Betrag an den Bürgermeister von Emmersdorf übergeben. Er bedankte sich in einem Brief:

Liebe Kollegen,
Wir bedanken uns nochmals sehr herzlich für Euer Engagement und den namhaften Spendenbetrag. Anbei übersenden wir Euch zur Erinnerung ein Foto von der Spendenübergabe.
Die Familien, welche in den Genuss Eurer Zuwendung kommen (es werden 2 sein), werden sich auch noch mit dankenden Worten an Euch wenden.

Ing. Erwin Neuhauser, Bürgermeister von Emmersdorf a.d. Donau

Thema Bildung: Unsere Volksschule „Was VOPPI und die Kinder beri

Pecherprojekt der 3. Klassen - Fortsetzung des Frühjahrsprojektes

Wir haben uns in diesem Schuljahr mit der Geschichte unseres Heimatortes und unserer Region beschäftigt. Für unser Heimatprojekt unternahmen wir eine Reise in die Vergangenheit und lernten vieles über die Pecherei. Bei diesem Projekt arbeiteten wir mit der 3. Klasse der VS Hernstein-Grillenberg zusammen, die „einblicke“ haben darüber berichtet. Im Zuge unseres Projektes gestalteten wir das kleine Bücherl „Vinzi auf dem Weg des Harzes“. Darin wird den Kindern auf märchenhafte Weise erklärt, wie das Pechern funktioniert. Sämtliche Bilder wurden von uns Kindern der 3. Klasse gemalt. Außerdem gestalteten wir in Religion Pechhäferl. Zum Abschluss des Pecherprojektes wanderten wir den Weg des Harzes von Hernstein nach Piesting. Bei der ehemaligen Harzfabrik erzählten uns Herr Vukovic und Herr Wöhrer Interessantes von damals. Beim Heurigen Hauer gab es dann für alle eine Jause, einen Pechersterz. Mit unseren selbst gebastelten Pechhäferln bedankten wir uns bei allen, die uns bei unserem Projekt unterstützten und bekamen die Erstausgabe unseres Buches. Es war ein gelungenes Projekt.

Projekttage der 4. Klassen im Juni

Am ersten Tag fuhren wir nach Wien. Zuerst besichtigten wir das Parlament. Dort sahen wir den Saal der Säulen, eine der 24 Säulen wiegt 16 Tonnen. Dann gingen wir in den Sitzungssaal. Er sah sehr schön aus und hatte ein buntes Glasdach.

Dann gingen wir zum Stephansdom. Es war ein unglaubliches Gedränge, da viele den Stephansdom sehen wollten. Danach gingen wir ins Naturhistorische Museum, in den Dinosaurierraum. Dort sahen wir einen jungen Allosaurus, der sich bewegte und die Venus von Willendorf.

Am zweiten Tag fuhren wir nach St. Pölten. Als wir ankamen, gingen wir ins Landhaus zu einer Führung. Zuerst in eine kleine Kapelle, dann in den Sitzungssaal. Dort erfuhren wir, dass in das ganze Regierungsviertel 20 Fußballfelder hineinpassen. Dann bekamen wir Mittagessen und sahen einen Film. Vorher machten wir aber noch eine St. Pöltenrunde und sahen die Altstadt.

Am dritten Tag fuhren wir zur Seegrotte in die Hinterbrühl bei Mödling. Unser Führer hatte eine richtige Bergmannuniform an. Wir gingen sehr viele Stiegen hinunter in den Berg. Im 2. Weltkrieg wurden hier Flugzeuge gebaut. Man fand sogar Flugzeugteile. Die Seegrotte wurde von einem Müller entdeckt. Er wollte einen Brunnen haben und so grub er in das Gipsgestein und fand den unterirdischen Gang. Wir fuhren auch mit einem Boot. Dann fuhren wir weiter zum Stift Heiligenkreuz. Im Inneren der Kirche sahen wir große Granitsäulen und sehr schöne Fenster, in denen Heilige verewigt wurden. In der Nähe des Stiftes sahen wir noch ein Wildgehege mit Hirschen.

Zum Schluss fuhren wir nach Berndorf und sahen uns die Stilklassen an. Ein Schulwart zeigte uns Klassen, die in verschiedenen Stilen von Arthur Krupp erbaut wurden. Es war die erste Schule, die einen Arzt, Duschen und Waschbecken hatte.

Am 4. Tag fuhren wir nach Wien und weiter zum Schloss Orth. Mit unserer Führerin gingen wir 117 Stufen den Turm hinauf. Dort gab es kleine Störche und Turmfalken. Danach sahen wir einen Film über die Donau in den verschiedenen Jahreszeiten. Dann konnten wir über Kameras die Jungtiere der Vögel beobachten.

Es war ein sehr schöner Tag. Wir haben viel gelernt und es war sehr lustig.

Tobias Binder 4a, Manuel Baumgartner, Lara Sander 4a

chten“

Auf dem Bauernhof

Die ersten Klassen beschäftigten sich in den letzten Schulwochen intensiv mit dem Thema Bauernhof. Als Höhepunkt besuchten wir den Bauernhof der Familie Kaltenegger. Dort durften wir zuerst die Hühner füttern. Wussten Sie, dass Hühner auch grüne, rosa und sogar blaue Eier legen können? Uns erstaunte diese Tatsache sehr. Dann zeigte uns die Bäuerin die süßen kleinen Hasen und anschließend ging es in den Kuhstall. Beim Rundgang über den weitläufigen Bauernhof bewunderten die Kinder vor allem die riesigen Landmaschinen. Als Abschluss wartete eine kleine Jause auf uns – Butterbrot und selbstgemachter Hollersaft. Ein großes Dankeschön an die Familie Kaltenegger!

VOPPI-Torten

Beim Voppi Fest am 21. Juni 2013 wurden engagierten Leuten der Volksschule Markt Piesting zum Dank eine Voppi Torte überreicht. In diesem Jahr bekamen die außerschulischen Atelierleiter und Eltern, die beim Radworkshop mitgewirkt hatten, eine Torte. Heuer durften die 3. Klassen im Unterrichtsgegenstand Ernährung und Haushalt unter Leitung von Frau WOL Beate Wöhrer die Voppi Torten verzieren.

VOPPI Fest der Volksschule Markt Piesting

Auch heuer wieder war das Voppi Fest der Volksschule Markt Piesting ein voller Erfolg. Zahlreiche Ehrengäste und Eltern kamen in den Turnsaal der Volksschule, um die Beiträge der Kinder zu bestaunen. Jede Klasse stellte ein kurzes Programm zusammen.
Die 1. Klassen beschäftigten sich in diesem Schuljahr intensiv mit dem Thema Bauernhof und sangen die Lieder „Party auf dem Bauernhof“ und „Der Bauer Hans“. Die 2. Klassen musizierten und sangen zu dem Lied „Ich schenk dir einen Sonnenstrahl“. Die 3. Klassen stellten ihr Heimatortprojekt „Die Pecherei“ vor und sangen das „Pecherlied“. Die 4. Klassen verabschiedeten sich mit dem modernen Lied „An Tagen wie diesen“ und bedankten sich bei der Frau Direktorin und bei ihren Lehrern für die vier schönen Volksschuljahre.

Im Anschluss an das Voppi Fest fand im Schulpark die Sparkassen Olympiade für alle Kinder statt. Ein großes Dankeschön an die Sparkasse und an den Elternverein, für die Veranstaltung der Olympiade.

Englisch in unserer Volksschule

Bereits seit 2 Jahren bietet die Volksschule Markt Piesting interessierten Kindern die Möglichkeit, ab der 2. Klasse zusätzlich zur wöchentlichen Englischunterrichtsstunde weiteren Englischunterricht zu bekommen. Beim Voppi-Fest konnten sich die Eltern vom Erfolg dieses Unterrichts überzeugen. Die Kinder, die „Englisch spielerisch“ gewählt hatten, begeisterten das Publikum mit der Geschichte der frog family. Die 2 Gruppen, die „Cambridge English“ gewählt hatten, sangen den ABC- Song! Insgesamt nahmen 70 Kinder an diesem Zusatzunterricht teil!

Thema Bildung: Die Hauptschule ist seit dem Schuljahr 2013-2014

Die sprechende Wand - ein Projekt mit Lisa Wolf

Die in Dreistetten wohnhafte Künstlerin Lisa Wolf-Telek konnte mit Unterstützung der Gemeinde und der Firma Marker, die Gerüst und Farbmaterial zur Verfügung stellte, gemeinsam mit den LehrernInnen und Kindern der Hauptschule Markt Piesting an der westlichen Außenmauer ein tolles Kunstprojekt realisieren, die „sprechende Wand“. BSI RegRat Willibald Schabauer, Klubobmann Mag. Klaus Schneeberger und Bürgermeister Roland Braimeier zeigten sich begeistert. Bei kleinen Erfrischungen wurde anschließend über die Entstehungsgeschichte der Kunstaktion und über weitere interessante Projekte gesprochen.

EDUCORB - Auszeichnung

Die Hauptschule Markt Piesting wurde im Juli offiziell als Schule mit Ungarisch-Unterricht im Rahmen des Projektes EDUCORB ausgezeichnet. Die Kinder lernen Ungarisch als unverbindliche Übung mit Frau Alexandra Stanicz, einer Lehrerin mit ungarischer Muttersprache. Abg.z.NR Hans Rädler überreichte mit BSI Willibald Schabauer und Projektleiterin Nikolett Raidl die Plakette.

Schulschlussfest im Pfarrsaal Dreistetten

Beim Schulschlussfest der Hauptschule Markt Piesting feierten die SchülerInnen mit den Eltern den LehrerInnen und Vertretern der Gemeindeführung und des Schulsponsors im Pfarrsaal Dreistetten ihren Schulabschluss. Ein opulentes Programm, dargebracht von den SchülerInnen aller Klassen mit Gesang, Musik, Tanz und Sketches endete im Saal mit einem großen Abschiedsquodlibet, in dem die SchulabgängerInnen die Eindrücke ihrer Schulzeit in launig-lustiger Form vorbrachten. Im Freien turnten dann SchülerInnen in einer ausgezeichneten Choreografie. Dieser Programmpunkt endete mit einer gekonnt erturnten Menschenpyramide. Die Zuschauer waren begeistert und spendeten viel Applaus. Die abschließende Disco, die wie immer HL Michael Lutz (DJ LouZZ) betreut wurde, ließ die Jugendlichen trotz der herrschenden Hitze noch einmal so richtig abtanzen und Spaß haben. „Dieses Abschlussfest ist für viele SchülerInnen ein Höhepunkt im zu Ende gehenden Schuljahr, auf den sie sich mit ihren LehrernInnen mit viel Elan und Freude vorbereiten. Ich möchte dem Elternverein, der unter Obmann Siegi Hauer die Feier mit Speis und Trank umrahmte für den Einsatz danken, den die Mitglieder auch das ganze Schuljahr über leisten. Mit der Hilfe unserer Schulgemeinde, in der uns die Gemeindevertreter von Waldegg, Markt Piesting und Wöllersdorf-Steinabrückl große Unterstützung geben und der lokalen Wirtschaft, die in Sonderprojekten immer mit Sachleistungen und Geldspenden einspringt, können wir unseren SchülerInnen ein ausgezeichnetes Gerüst für ihren späteren Lebensweg bauen“, meinte Dir. Werner Patzelt zum Abschluss des Festes.

unsere Neue Niederösterreichische Mittelschule

NNÖMS - was sich ab dem heurigen Schuljahr für SchülerInnen und Lehrkörper ändert

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres wird unsere Schule als Neue NÖ-Mittelschule (NNÖMS) geführt.
„Die Neue Mittelschule ist seit September 2012 erfolgreiche Regelschule. Sie bietet faire Voraussetzungen für den weiteren Bildungsweg aller Kinder. Die Neue Mittelschule ist eine Leistungsschule. Chancengerechtigkeit und die Förderung aller Talente sind unser gemeinsames Ziel“, so BM Dr. Claudia Schmied in einem begleitenden Folder.
Der Unterricht an der Neuen NÖ-Mittelschule (NNÖMS) erfolgt nach dem Lehrplan der AHS Unterstufe. Die Aufnahme in die NNÖMS setzt den erfolgreichen Abschluss der vierten Stufe der Volksschule voraus.
Direktor Werner Patzelt dazu: „Wir haben in den letzten Schuljahren vorausschauend alle Vorbereitungen zu einem reibungslosen Übergang auf diese Schulform geleistet. Derzeit sind wir für alle Erfordernisse gewappnet und auch organisatorisch auf bestem Wege. Mit dem heurigen Schuljahr wurden durch den NÖ-Landesschulrat im Bezirk die Schulen in Pernitz und Markt Piesting zu Neuen Niederösterreichische Mittelschulen. Wir meinen, dass wir mit der NNÖMS die besten Ausbildungsmöglichkeiten bei überschaubaren Klassenschülerzahlen und ohne lange Wegstrecken zurücklegen zu müssen, zum Wohle unserer Kinder bieten können“.

Wir sagen danke für zwei neue Smartboards

Die beiden ersten Klassen des Jahrganges 2013-2014 werden in ihrem Unterricht im Rahmen der NNÖMS durch die neuen Smartboards unterstützt und können somit auf die derzeit modernste Unterrichtstechnik und -form zurückgreifen.
Diese elektronisch-digitalen Schultafeln bieten eine hervorragende Unterstützung durch die sofortige Verfügbarkeit aller Lehrbehelfe in Schrift, Bild und Ton. Ein weiterer Vorteil ist die lückenlose Dokumentation der Unterrichtsstunden.
Tafel Nummer 5 wurde von der Schulgemeinde, den Gemeinden Wöllersdorf-Steinabrückl, Markt Piesting und Waldegg, angekauft. Für die Anschaffung des sechsten Smart-Boards hat sich die Firma M.A.S. Dienstleistungen GmbH als alleiniger Sponsor zur Verfügung gestellt.
Direktor Werner Patzelt bedankte sich bei dem Sponsor und lud ihn ein, an einer Unterrichtsstunde mit der großartigen Schultafel teilzunehmen. Herr Manninger als Geschäftsführer der M.A.S. nahm diese Einladung gerne an.

Wir begrüßen drei neue Lehrkräfte

Ab September sind drei neue Lehrkräfte an unserer NNÖMS tätig: BEd Michael Hirt, Dipl.Päd. Manuela Handler und Mag. Gernot Prammer.
Wir sagen gemeinsam mit Dir. SR Werner Patzelt und Bürgermeister Roland Braimeier ein herzliches Grüß Gott und wünschen im Namen der Kinder viel Kreativität im Unterricht.

Beratung, Gestaltung und Produktion von Werbemittel
druck2you
Helmut Walter, Dreistetten 88
02633/42 430, 0664/308 68 38
E-Mail: office@druck2you.at
Internet: www.druck2you.at
Corporate Design, Markenzeichen, Logistiksysteme, Signets
Geschäftsdrucksorten, Firmenbroschüren, Geschäftsberichte,
Zeitschriften, Verpackungen, Inserate, Plakate,Prospekte,
Flugblätter, Direct Mails,Warenkataloge
Außenwerbung Displays, POS-Material und sonstige Verkaufshilfen
Multimedia- und Webdesign

Thema Bildung: Unsere Musikschule

Abschlusskonzert in der Aula der Musikschule

Obwohl uns das Wetter einen Streich gespielt hat, war unser heuriges Schulfest wieder ein voller Erfolg! Entgegen den Wetterprognosen, dort war von Regengüssen die Rede, blieb der Abend durchwegs mild und trocken. Trotzdem fand das Fest sicherheitshalber in den Gemäuern der Schule statt, was aber dem Gelingen des Abends keinesfalls abträglich war.
Zahlreiche Ensembles und Solisten der Musikschule boten mit viel Können und Spielfreude ein abwechslungsreiches Programm, das einen Bogen von Barockmusik bis zum Bigband-Sound spannte.
Die Gäste waren sichtlich zufrieden, harrten viele von Ihnen doch bis zum Ende aus. Sicher mit ein Grund für die lange Ausdauer war die perfekt organisierte Versorgung mit Speis und Trank. Von feinstem Wildgulasch über Schnitzel und Hot-Dogs bis hin zu Pommes Frites gab es alles, was das Herz begehrte. Wer aber die Welt der französischen Weine kennenlernen wollte, hatte dazu in der Weinkost von Louis Pierre Laroche eine einmalige Gelegenheit. Der Erlös der Weinkost wurde der Musikschule zur Verfügung gestellt, wofür wir uns herzlich bedanken! Apropos - der Dank geht natürlich auch an alle Helferlein die ihre Arbeitskraft kostenlos zur Verfügung gestellt haben, insbesondere an das Küchenteam!
Alles in allem ein gelungenes Fest bei dem wir uns einmal mehr als Musikschule präsentieren durften.
Danke fürs Kommen und auf bald!, berichtet Musikschuldirektor Karl Schönthaler.

Der Volksmusikabend im Piestingerhof

Unsere Musikschule lud zu einem Volksmusikabend in den Saal des Restaurants Piestingerhof. Die jüngeren SchülerInnen zeigten, zum Teil unterstützt durch ihre LehrerInnen, ihr bereits beachtliches Können und wurden dafür mit viel Applaus belohnt. Neben den unterschiedlichsten Bläserformationen musizierten auch die Streichergruppen und die Bewegungsabteilung animierte zu einem zünftigen Volkstanz.

Schlosserei / Kunstschlosserei
Geschäftsadresse
Dreistetten 72
A-2753 Markt Piesting
Telefon: 02633/42567
Fax: 02633/45183
E-Mail: office@haidbauer.at
Haidbauer GmbH
Haidbauer GmbH
Modernes Design. Innovative Produkte.
Traditionelles Handwerk
Tel.: 02633/42567

ING. ERICH MOLLER
TIEFBAU
Bercholdstrasse 2, A-2753 Markt Piesting
Tel. 02633 / 422 44 • Fax 02633 / 422 97
e-mail: office@moller.at
Abbruchunternehmen • Erdbewegungen aller Art
Baustoffrecycling • Mulden- u. Containertransporte
Kanal- u. Leitungsbau • Straßen- u. Aussenanlagenbau

Thema Bildung: Unsere Kindergärten

Tolle Tage im Kindergarten Dreistetten

Unsere Kinder im Landeskindergarten Dreistetten erlebten knapp vor den Ferien noch viele Überraschungen. Ein Besuch bei der Polizeiinspektion Wöllersdorf, wo die Kinder die vielen oft geheimnisvollen Geräte der Polizisten begutachten und ausprobieren durften, machte den Anfang. Dann wurde noch geübt, wie man sicher die Straße überquert und die Kinder durften sich noch in das Polizeiauto setzen.
Der nächste Ausflug führte in das Keltendorf Schwarzenbach, wo die Kinder mit ihren Eltern einen Ziegenbock fütterten, einen Zaubertrunk brauen konnten und in einer Sandgrube fachgerecht ein Skelett ausgruben. In den Keltenhäusern wurde ein Backofen besichtigt und ein Wallansturm geübt. Ein Riesenspaß für alle und eine wunderbare Einstimmung auf die Ferien.

Abschlussfest im Kindergarten Markt Piesting

Die Kindergartenpädagoginnen gestalteten für das Sommerfest im Kindergarten gemeinsam mit dem Elternbeirat Erlebnisstationen für Kinder und Eltern. Bei dem einstudierten Sommertanz schlüpften die Kinder in die Rollen von Blumen, Marienkäfern und Schmetterlingen - Grundlage für einen sonnigen Sommer.
Für die ältesten Kinder bedeutete das Fest auch den Abschied von ihrer Kindergartenzeit. Sie wurden bereits am Vormittag beim traditionellen „Außischmeissen“ in die Volksschule verabschiedet (Bild links oben). Die Kinder bedankten sich bei ihren Pädagoginnen stilvoll mit Blumen für die schöne Zeit im Piestinger Kindergarten.

Im Rahmen des Festes wurde auch eine Sitzgruppe für den Kindergarten übergeben. Sie wurde von Ernst Hölderl mit der Motorsäge aus dem Maibaum des Mostheurigen Hauer geschnitzt. Der Maibaum wurde von den Familien Buchmayer, Blumentritt und Mimra ersteigert und zu diesem Zweck gespendet.

Thema Bildung - Europaausstellung, Bildungswerk, Nachhilfe

Europa-Ausstellung vom 9. bis 20. September 2013 in unserer NNÖ-Mittelschule

Als wichtigen Beitrag zur politischen Bildung konnte unser Europa-Gemeinderat Mag. Michael Zimper eine von der österreichischen Gesellschaft für Europapolitik gestaltete hochkarätige Ausstellung in unsere Neue NÖ-Mittelschule bringen! Diese inhaltlich auf ein jugendliches Publikum ausgerichtete Ausstellung informiert in anschaulicher und umfassender Weise über das Europäische Parlament, die im nächsten Jahr stattfindenden Europawahlen und wird ein ehrliches Bild über Gegenwart und Zukunft der EU wiedergeben.
Zu den folgenden Themenkreisen werden Antworten - mit anschaulichen Beispielen und Denkanstößen illustriert - gegeben: * **W**er hat in Europa das Sagen, * **W**ie sieht die Arbeit im Europäischen Parlament aus, * **W**as bedeutet Demokratie in Europa, * **Wo** liegen die durch die Krise entstandenen Herausforderungen? und * **W**elche Weiterbildungsmöglichkeiten und Vorteile bringt die EU jungen Menschen?

Die Ausstellung: EUROPA - WAS JETZT? findet vom 9. bis 20 September in unserer Hauptschule/NNÖMS statt. Weiterführende Informationen entnehmen Sie bitte den Plakaten und der Homepage unserer Gemeinde unter www.piesting.at

Nachhilfe im Ort

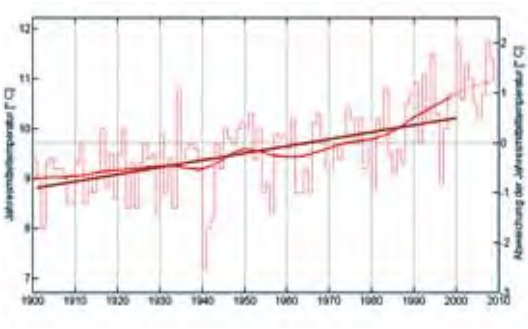
Der aktuelle Katalog unseres BHW ist eingetroffen

Ein neuer Katalog mit dem umfangreichen Kurs- und Veranstaltungsangebot unseres regionalen Bildungswerks Piestingtal-Schneebergland ist eingetroffen und liegt im Gemeindeamt zur freien Entnahme auf. Der Katalog listet alle Veranstaltungen der Region auf und ist eine wertvolle Hilfe bei der Suche nach Möglichkeiten zur Weiterbildung für wissbegierige aller Altersstufen. Unter dem Schlagwort „Bildung vor der Haustür“ werden neben Sprachkursen, Bewegungsideen aller Spielarten, fernöstliche Methoden der gesunden Lebensführung oder gemeinsames kreatives Werken auch Kurse für die Bewältigung altersbedingter Lebensprobleme, Kulturaktionen, Ausstellungen und vieles mehr angeboten.
Die Kurse werden von ausgebildeten Fachleuten betreut und geleitet und sind gegen einen geringen Unkostenbeitrag zu buchen. Umfangreiche Informationen über die Angebote des regionalen Bildungswerks Piestingtal/Schneebergland sind im Internet unter www.bhw-n.eu oder www.region-schneebergland.at zu finden. Unter http://www.region-schneebergland.at/pdf/kurskalender.pdf kann der Veranstaltungskatalog aus dem Internet heruntergeladen werden.

Ing. Stefan Machacek
Dach und Fassade GesmbH
2753 Markt Piesting, Kirchengasse 17, Tel.: 02633 422 42 Fax.: 02633 422 42-20 E-Mail: office@machacek.cc, www.machacek.cc

Unsere Umwelt - Klimaerwärmung und Bahnlärm

Klimaerwärmung, wie unser Wald reagiert - ein Vortragsabend des DEV



Klimafragen sind eine Frage des Maßstabs, weiß die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, DIE österreichische Klimainstitution zu berichten. Und Klimawandel hat es immer gegeben. So geht der in Relation zu den letzten Jahrhunderten bedrohlich wirkende Temperaturanstieg seit den 1980er-Jahren in erdgeschichtlichen Zeitskalen völlig unter, dennoch ist es die gefühlte Erwärmung und die berichtete Unwetterbilanz, die den Fachleuten Sorge macht. Der Anstieg der globalen Mitteltemperatur macht sich bei uns durch eine Verschiebung des jahreszeitlichen Zyklus von Pflanzen und Tieren zu früheren Beginnzeiten im Frühling und zu einem späteren Ende der aktiven Zeit im Herbst bemerkbar. Diesen Wandel nehmen nicht nur die Land- und Forstwirte wahr, auch die aufmerksamen Waldbesucher bemerken ihn.

Die Experten der UNO schlagen Alarm: Der Internationale Klimabericht (IPCC-Bericht) ließ keinen Zweifel daran, dass die Aktivitäten der Menschen zur Erwärmung beigetragen haben. Der Report präsentierte verschiedene Szenarien, wobei im günstigsten Fall bis 2100 eine Erwärmung der Erde um 1,7 ° wahrscheinlich erscheint. Die Prognose geht davon aus, dass der Meeresspiegel um rund 20 cm steigen würde. Die mit der Erwärmung der Weltmeere zusammenhängende Heftigkeit der Tropenstürme wird als sicher angenommen. Auch für Österreich geht man von einer Erhöhung der durchschnittlichen Jahrestemperaturen und der Zunahme der Winterniederschläge bei Abnahme der Sommerniederschläge aus. An dieser Stelle muss aber darauf hingewiesen werden, dass Klimaforschung eine sehr komplexe Wissenschaft ist und Prognosen von sehr vielen Faktoren abhängen. Für unser lokales Kleinklima sind sie noch komplexer.

In dem Vortrag wurde auch auf die Veränderungen bei den Forstschädlingen durch die klimabedingte Schwächung der Wirtspflanzen und die aufgrund der globalisierten Wirtschaft aus fernen Ländern eingeschleppten Schadinsekten, die derzeit bei uns keine natürlichen Feinde haben, hingewiesen. Die Durchforstung unserer Wälder nach modernen Gesichtspunkten und die Aufforstung mit klimaresistenten Arten, verbunden mit einem umweltbewussten Einsatz der Ressourcen sollte die Richtschnur für unser Verhalten bilden - aber wir haben es in der Hand, wohin der Weg in die Zukunft führt und jeder noch so kleine Schritt kann helfen, die düsteren Prognosen in bessere Realszenarien umzuwandeln.

Lärmbelästigung durch ÖBB-Hupkonzerte

Durch die neuen elektronischen Bahn-Sicherheitsanlagen wurden die lästigen „Hupkonzerte“ der ÖBB-Lokomotiven im gesamten Ortsgebiet auf ein Minimum reduziert. Einzig die beiden nur mit Verkehrszeichen gesicherten Bahnübergänge im Bereich der ehemaligen Brauerei Lehn verlangen von den Lokführern immer noch die Abgabe von Hupsignalen vor der Passage dieses Bereichs. Bürgermeister Braimeier hat in langwierigen Verhandlungen zumindest eine erste Teillösung erreicht: Durch Grundstücksverkäufe und -zusammenlegungen kann ein Übergang geschlossen und abgebaut werden. Der zweite Übergang wird durch eine schwierige Lage der beiden verbliebenen Restgrundstücke und eine fehlende Zufahrtsalternative zu dem westlich gelegenen Grund erschwert. Hier sind einige Vorschläge mit den Grundstückseigentümern besprochen worden, eine Lösung ist aber derzeit noch nicht in Sicht.

Bis hier ein Kompromiss erreicht werden kann, wird es wohl weiterhin die störenden Loksignale geben. „Wir bleiben aber im Gespräch, bis auch hier eine von beiden Seiten akzeptierte Lösung gefunden ist“, meint Bürgermeister Roland Braimeier.

Thema Umwelt: Wie wir unsere Umwelt schonen und dabei auch Kos

Ökologisch und effizient reinigen zahlt sich aus

Manches Putzkammerl gleicht einem Chemielabor. Dabei sind viele Putz- & Reinigungsmittel unnötig und belasten Umwelt und Kläranlage, Gesundheit und das Geldbörsel. Hier finden Sie Tipps für Ihre GemeindebürgerInnen, wie die eigenen vier Wände ohne giftige Chemie sauber werden.

Verwenden Sie für die Reinigung sanfte, aber effektive Produkte! Weniger aggressive Reinigungsmittel und insgesamt weniger Chemikalieneinsatz entlasten das Abwasser und damit auch unsere Kläranlagen.

Klinisch rein muss nicht sein! Bakterien und Keime zu vernichten ist vor allem in privaten Haushalten nicht notwendig und auch schädlich für die Umwelt. Reiniger mit Desinfektionswirkstoffen schwächen unser Immunsystem, fördern allergische Reaktionen und beseitigen nützliche Bakterien sowie Mikroorganismen. Auch Duftstoffe sind häufig Auslöser von Allergien bei Mensch und Tier. Verzichten Sie auf WC-Beckensteine, Weichspüler, duftende Textilerfrischer, Raumsprays und Luftverbesserer, vor allem wenn empfindliche Personen und Kinder im Haushalt leben.

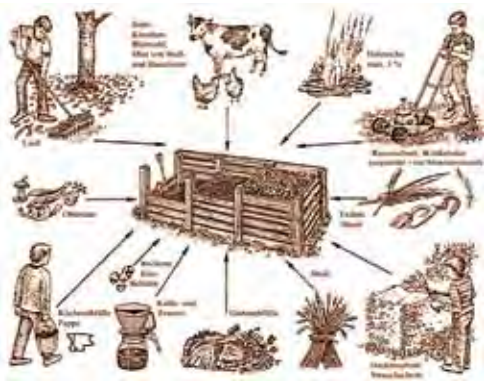
Die Menge machts! Bei der Verwendung von Wasch- und Reinigungsmittel ist es wichtig auf die richtige Dosierung zu achten, denn Überdosierung belastet Gesundheit und Umwelt unnötig und kostet Geld. Wichtig sind hier die Verwendung von Dosierhilfen sowie die Beachtung der Herstellerangaben.

Kennzeichnung - Beim Kauf von ökologischen Reinigungsmitteln helfen diverse Kennzeichnungen wie das österreichische Umweltzeichen, das europäische Ecolabel oder der Nordische Schwan.

Die kostenlose Datenbank **www.umweltberatung.at/oekorein** mit 400 bewerteten umwelt- und gesundheitsschonenden Mitteln zum Waschen und Reinigen, bietet Ihnen eine praktische Hilfestellung bei der Produktauswahl.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur NÖ: 02742 219 19 bzw. auf **www.enu.at**

Wohin mit dem Grünschnitt? Kompostierung ist eine Alternative



Gartenbesitzer wissen ein Lied davon zu singen und immer wieder wird die Frage gestellt „Wohin mit dem Grünschnitt“ Dabei gibt es eine ganz einfache Antwort: Grünschnitt und Laub gehören in den Komposter oder auf den Komposthaufen. Hier schafft die Natur ohne chemische Hilfsmittel aus Garten- und Küchenbfällen wertvollen Dünger. Wichtig dabei ist, dass ein Komposthaufen richtig angelegt wird.

In einem Vortrag im Saal des Piestingerhofs brachte Frau Dr. Petra Hirner von der Aktion „Natur im Garten“ auf Initiative unseres DEV einem illustren Gästekreis die einfache Vorgangsweise beim Kompostieren näher. Wenn Sie an der Anlage eines Komposthaufens interessiert sind oder mit ihrer bestehenden Anlage Probleme haben oder andere Fragen zum Themenkreis Naturgarten haben, so helfen ihnen die Experten des NÖ-Gartentelefons, immer Mo - Di - Do - Fr von 8 - 15 Uhr und Mittwochs von 9 - 17 Uhr unter 02742 74 333 oder per Email unter der Adresse **gartentelefon@naturimgarten.at** unkompliziert weiter.

Noch ein Buchtipp: „Kompost und Düngung“ von Monika Biermaier und Ilse Wrbka-Fuchsig, erschienen im AV-Verlag.

Wussten Sie, dass im Kompost Milliarden von Mikroorganismen ihre Arbeit verrichten oder dass guter Kompost alle wichtigen Nährstoffe und Spurenelemente beinhaltet und damit der Wasser- und Lufthaushalt unserer Böden verbessert - kostenlos!

PHOTOVOLTAIK
0676 30 15 303
Ing. Edgar Schellmann
In den Lissen 8
2753 Markt Piesting
office@schellmann.co.at
schellmann
Elektrotechnik FM-Consulting
Nutzen Sie die Energie der SONNE !

BAUMEISTER
ING. JOHANN KRENN
PLANUNG UND ÜBERWACHUNG
2753 Markt Piesting, Dreistetten 39
baumeister.krenn@aon.at
Mobil: (+43) 0676-733 90 09

ten sparen können, Gartentipps und das leidige Problem Torferde

Im Herbst wird der Garten noch einmal arbeitsintensiv: 3 Gartentipps für den Herbst

Tipp 1: Den Rasen winterfest machen
Die Blätter sollen nicht zu lange auf der Grasnarbe liegen. Sonst leiden die Gräser stark, weil sie schlecht belüftet werden. Der letzte Jahresschnitt der Saison soll unbedingt noch bei trockenem Boden durchgeführt werden.
Tipp 2: Dahlien ausgraben!
Vor dem ersten Bodenfrost müssen die Dahlienknollen ausgegraben werden, damit sie nicht erfrieren. Man lässt sie zwei bis drei Tage trocknen, dann überwintern die Knollen in einem kühlen, aber frostfreien und dunklen Kellerraum.
Auch Gladiolen werden jetzt zum Überwintern ausgegraben. Die abgetrockneten Knollen werden gebündelt und frostfrei im Dunklen aufgehängt
Tipp 3: Zwiebelblumen für den Frühling!
Noch kann man die Zwiebeln von Tulpen, Narzissen und Co. in die Erde legen. Wichtig ist, dass die Zwiebeln doppelt so tief liegen wie sie hoch sind. Beispiel: Eine drei Zentimeter hohe Tulpenzwiebel wird sechs Zentimeter tief gepflanzt.
Wer es jetzt noch nicht schafft mit dem Pflanzen, der sollte darauf achten, dass die Zwiebeln kühl gelagert werden. Bei warmer Lagerung wird die Wahrscheinlichkeit für eine tolle Blüte geringer.

Torferde vermeiden

Torf findet sich immer noch in fast jeder Blumenerde, obwohl das weder der Umwelt, noch den Gartenpflanzen gut tut. Dass Torf ein wertvoller Bestandteil in guter Blumenerde und eine wichtige Komponente bei der Gartenarbeit sei, ist an den Haaren herbeigezogen. Lediglich die Geldbörse freut sich, doch kann man das mit dem Gewissen wirklich vereinbaren? Torf gehört nicht in die Gartenerde sondern in die Moore!
Die Entstehung von Torf und damit von Mooren ist ein komplizierter Prozess. Grundsätzlich ist Torf von Weißtorf über Brauntorf (Bunttorf) bis zu Schwarztorf ein organisches Sediment aus unvollständig zersetzten Pflanzenteilen. Im Durchschnitt wächst ein Moor um nur einen Millimeter pro Jahr. Ein Moor braucht somit im Schnitt 1.000 Jahre um einen Meter hoch zu wachsen. Umso verwunderlicher ist es, dass Torf immer noch in gewaltigen Mengen abgebaut wi packen.

Foto: Norbert Arndt

Warum aber nutzt man Torf eigentlich im Garten? Torf kann sehr viel Wasser speichern, Wildkräuter wachsen nur schlecht auf Torf und trocken ist Torf äußerst leicht, was den Transport günstig macht. Durch den hohen Grad an Lufteinschlüssen lockert Torf den Boden langfristig auf. Die Kehrseite ist jedoch ebenfalls beachtlich: Torf ist nährstoffarm, sauer und gibt das gespeicherte Wasser nicht so leicht wieder an darin stehende Pflanzen ab. Abgetrockneter Torf hingegen nimmt Wasser nur schwer wieder auf. In wenigen Jahren zersetzt sich Torf, der in sonstiges Substrat gemischt wurde. Für den häuslichen Einsatz gibt es zudem viele Methoden, die weit günstiger und umweltfreundlicher sind als Torfuntergrund. Schon hauseigener Kompost erzielt gute Wirkungen und schont die Umwelt.
Es muss also nicht immer die teure Erde für Aussaat und Anzucht sein, welche im Fachhandel angeboten wird. Wer zu Hause über Kompost verfügt, sollte diesen zur Bodenverbesserung nutzen.
Der Einsatz von Torferde ist nicht verboten. Doch sollte jeder, der auf schnellem Weg seinen Garten bepflanzen will, ebenso darüber nachdenken, welchen Preis dies hat.

Sommer - eine „feierliche“ Jahreszeit

Muttertagsfeier

Im Mai lud die Gemeindevertretung wieder zur traditionellen Muttertagsfeier in den Piestingerhof. Gestaltet wurde der stilvolle Nachmittag wieder von der Volksschule und dem Chor unseres Seniorenbundes. Viel Gesang, Sketches, Gedichte und Prosabeiträge ließen die Feierstunde im Flug vergehen. Die Familien im Publikum genossen die Darbietungen und blieben noch nach der Jause bis sich der Tag in den Abend verabschiedete - ein feines Fest.

Sonnwendfeier am alten Sportplatz

Die NÖAAB-Ortsgruppe Markt Piesting-Dreistetten feierte die Sonnenwende mit einem Sonnwendfeuer am alten Sportplatz. Viele Freunde waren gekommen und genossen den lauen Abend bei Musik, selbstgemachten bestens mundenden Aufstrichbroten und gepflegten Getränken. Bürgermeister Braimeier und Obmann Treiber entfachten in der späten Dämmerung das Feuer und als es niedergebrannt war, war das Fest noch lange nicht zu Ende....

Ehrungen beim Feuerwehrfest

Im Juli war mit dem Feuerwehrfest wieder Hochbetrieb im Piestinger Feuerwehrhaus: Der Sonntag begann traditionsgemäß mit einer Feldmesse. Anschließend wurde das Ehepaar Kohler geehrt und Daniel Machacek wurde zum Gruppenkommandanten der Jugendgruppe unserer Wehr befördert. Neben den vielen Feuerwehrkollegen aus den Nachbarorten war auch Bürgermeister Michael Zehetner zu Gast. Mit einem Frühschoppen, den unser Musikverein musikalisch umrahmte, mit Speis und Trank und vielen Aktionen endete die erfolgreiche Festveranstaltung.

Spirit7
Karoline Plasonig - www.Spirit7.at
Hilfe - Begleitung - Linderung bei
Schmerzen - Stress - Erschöpfung
Wunden - Trauer - Funktionsstörungen
mit
Blütenessenzen
Kinesiologie - Touch for Health
Astrologie - Radiästhesie - SCENAR-Biofeedback
Ist die Seele gesund ist der Körper gesund!
In den Lissen 1, 2753 Markt Piesting
Telefon 0676/533 1956

PIESTINGERHOF
2753
Markt Piesting
Gutensteiner Straße 14
Café - Restaurant
Fremdenpension
Gertrude Paradeisz
Tel.: 02633 / 43857
0664 / 176 28 40
www.piestingerhof.at
Ganztägig warme Küche
Eigene Räumlichkeiten für Veranstaltungen aller Art
Sonntag ab 15.00 Uhr und Montag Ruhetag
Fahrradverleih

SVD-Sommerfest am Anger in Dreistetten

Das Angerfest des SV Dreistetten, ein Fest mit langer Tradition, fand heuer bei gewohnt schlechtem Wetter am 21. Juni statt. Die zahlreichen wettererprobten Besucher amüsierten sich jedoch in gewohnt unerschrockener und lockerer Manier bis in die frühen Morgenstunden. Nicht nur bei den „Außerirdischen" in der Galaxy Bar, sondern am ganzen Sportgelände herrschte ausgezeichnete Stimmung.

Für den großartigen Erfolg der Veranstaltung möchte sich der SVD bei seinen vielen fleißigen Helfern, insbesondere auch bei den SpenderInnen der köstlichen Torten und Kuchen herzlich bedanken.

Wohnlich macht's
Ihr Tapezierer - Raumausstatter

Bernd Buttinger
TAPEZIERERMEISTER

Reparaturen und
Neubespannungen von Polstermöbeln
Tapeten • Vorhänge • Sonnenschutz
Teppiche • Bodenbeläge

2560 BERNDORF • Idagasse 18
Tel. 0676 52 14 803

Dr. GERHARD KOHLER
STEUERBERATUNGSGES.M.B.H.

- Das Fachteam für Buchhaltung, Bilanzierung und Lohnverrechnung

- Die Spezialisten für alle Steuerfragen rund um Immobilien

- Die Hausverwaltung und Steuerberatung aus einer Hand

www.argos.at

1050 Wien, Schönbrunner Straße 53
Tel. 01/545 08 00, Fax 01/545 08 00-8
email: kohler@argos.at

2753 Markt Piesting, Starhembergstraße 21

ARGOS
IMMOBILIARE HAUSVERWALTUNG GMBH

Markt Piesting - Dreistetten

Wir begrüßen Lea Aichinger als neue Gemeindebürgerin und freuen uns mit ihren Eltern!

Zwillinge im Hause Kleinlercher: Mia und Sarah, wir sagen ein herzliches Willkommen!

Valentina, hier wohlbehütet von ihrer großen Schwester Jana, ist der Liebling der ganzen Familie Schober.

Am 6. August 2013 erblickte Valentin Arata Ferdinand Kohler das Licht der Welt - viel Glück auf seinem Lebensweg!

Vor 50 Jahren gaben sich Irene und Gerd Beck das Jawort, ihre Goldene Hochzeit feierten sie mit ihrer Familie, die Gemeindevertretung gratulierte.

Goldene Hochzeit im Hause Richter. Ilse und Dr. Paul Richter freuten sich über den Besuch einer großen Gratulantenschar.

JUWELENHOCHZEIT – 72,5 Jahre

Dr. med. Leopold (geb. 1914 in Markt Piesting) und Hermine(geb. in Schönberg –Mähren-1920) JIRAK haben sich während des Krieges in KH Wr. Neustadt kennengelernt – er war Turnusarzt und sie wurde zur medizinisch-technischen Assistentin ausgebildet!

Hochzeit am 9.12.1940. Zwei Kinder, Inge und Bernd. 6 Enkelkinder und 7 Urenkel komplettieren die Familie.

Dr. Jirak war Praktischer Arzt und Zahnarzt und war weit über 20 Jahre Obmann des Piestinger Turnvereines 1896. Beide waren immer sehr sportlich, wobei Skifahren und Wandern zu ihren Lieblingssportarten gehörte. 1984 ging Dr. Jirak in Pension.

Die „einblicke" gratulieren im Namen der ganzen Bevölkerung zu diesem Jubelfest!

Hedwig Treiber feierte ihren 90sten Geburtstag und die Gemeindevertretung gratulierte herzlichst.

AUTOMEISTER Schaffer.
Ihre Kfz-Werkstatt für alle Fahrzeugmarken in Piesting.
Kostenlose Werkstatt-ersatzwagen!
AUTOMEISTER
• 57A-Überprüfung bis 3,5 t
• Motordiagnose
• Achsvermessung
• Windschutzscheiben-Reparatur
• Unfallinstandsetzung mit Versicherungsabwicklung
• Klimaanlagenservice
• und vieles mehr
Immer für Sie da:
Mo. – Fr. 7.00 – 18.00 Uhr
AUTOMEISTER Schaffer · Gewerbestraße 16 · 2753 Markt-Piesting · Tel. 02633 - 41113 · www.automeister-schaffer.at

eine Bilderchronik

Als Gratulanten zum 80-er von Maria Hofer stellte sich eine Gemeindeabordnung mit vielen Glückwünschen ein.

Elfriede Wittek, vielen PiestingernInnen noch bestens als ausgezeichnete Lehrerin in Erinnerung, feierte ihren 90-er. Die offiziellen Geburtstagswünsche überbrachte die Gemeindevertretung.

Im Juni feierte Frau Rosa Hoppel ihren 90sten Geburtstag. Familie und Gemeindevertretung gratulierten.

Ein halbes Jahrhundert, seit 1963, ist Juliane Langer Zitherwirtin in Dreistetten. In diesen Jahren hat sie den Ruf ihrer ausgezeichneten Küche begründet und mit den qualitativ hochwertigen bodenständigen Gerichten das „Gasthaus zur Ruine Starhemberg", oder die Mittelstation, wie die Freunde sagen, zu einem Treffpunkt der Gaumenfreude gemacht.
Aus diesem Anlass wurden Frau Langer am 16.7.2013 eine Urkunde, ein Bild, das die Ruine Starhemberg zeigt und Blumen überreicht.
Wir gratulieren nochmals recht herzlich.

Hochzeitsglocken läuteten im Juni für Waltraud und Robert Potzmann.
Wir gratulieren und wünschen dem frischgebackenen Ehepaar eine glückliche Zeit!

Bevor sich Conny und Stefan Karl im Juli „trauten", wurde noch das eigene Nest fertiggestellt. Da beide fest im öffentlichen Vereinsleben stehen, ihre Umwelt lieben und bei Feuerwehr und Hilfswerk viele Stunden ihrer Freizeit verbringen, wünschen wir ihnen möglichst viel gemeinsame und glückliche Zeit füreinander!

Menschen - Ereignisse - Jubiläen - Auszeichnungen

GR Sieglinde Hulik

Gemeinderätin Sieglinde Hulik wurde für ihre großartige und langjährige Arbeit für die Bevölkerung auf Beschluss des Gemeinderates mit der Silbernen Marktwappennadel ausgezeichnet. Die aufopfernde Arbeit Sieglinde Huliks wurde in den „einblicken“ schon mehrfach beschrieben. Ihr Engagement im Sozialbereich als Familienreferentin, bei der Pfarre - hier war sie viele Jahre im Rahmen der Caritas tätig - und zuletzt als starker Motor in der Dorferneuerung und aktive Arbeit im Gemeinderat und in verschiedenen Ausschüssen lassen die Frage auftauchen: „Wie macht die Sieglinde das alles?“ Bgm. Roland Braimeier übergab die Urkunde und die Nadel im Rahmen ihres Geburtstagsfestes im Kreise der Familie. Und die Familie ist auch das Geheimnis, das ihr Kraft spendet - DANKE!

Dr. Dagmar und Dr. Gerhard Kohler

Dr Dagmar und Dr. Gerhard Kohler wurden im Rahmen des Feuerwehrfestes der FF Markt Piesting für ihren Einsatz und die geleistete Hilfe für die Wehr und damit auch für die ganze Bevölkerung mit der Florianiplakette des NÖ-Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet, der höchsten Auszeichnung für nicht Aktive.
LFR Franz Wöhrer überreichte die Medaille und die Urkunde und dankte dem Ehepaar Kohler für die geleistete Unterstützung unserer Feuerwehr. Die beiden stellvertretenden Kommandanten OBI Martin Wöhrer und HBI Markus Schüttner überrechten Blumen.

Dr. Johann Hornung

Unser langjähriger Arzt Dr. Johann Hornung ging Ende Juni in seinen wohlverdienten Ruhestand. Seit mehr als 20 Jahren lag die Gesundheit unserer Bevölkerung in seinen Händen, eine Aufgabe, die er gemeinsam mit seinem Team hervorragend bewältigte - ein großes Dankeschön von der gesamten Bevölkerung!
Der Gemeinderat von Markt Piesting und Dreistetten hat Dr. Hornung in seiner Sitzung vom 20. März für seine umsichtige Gesundheitspflege und die lange Tätigkeit als Gemeindearzt mit der Silbernen Marktwappennadel ausgezeichnet.
Die „einblicke“ wünschen viel Freude im Ruhestand!

VD Helga Kager ist Oberschulrätin

Herr Bundespräsident Dr. Heinz Fischer hat Frau Direktorin Helga Kager den Titel Oberschulrätin verliehen. Wir freuen uns mit unserer Frau Direktorin und meinen, dass ihre Arbeit, die sie gemeinsam mit den Lehrerinnen für unsere Kinder leistet, Grund genug für diese Auszeichnung ist. Der Dank der Kinder und Eltern zeigt, dass es der frischgebackenen Oberschulrätin immer wieder gelingt, in unseren Kindern Neugierde zu wecken und diese auch mit den vielseitigen und engagierten Schulprogrammen zu stillen.
Die „einblicke“ danken für diese Leistungen und wünschen im Namen unserer Kinder alles Gute!

Leben: Ein Abschied und eine Einladung

DiplPäd. HOL Monika Goldfuß im Ruhestand

Dipl.Päd. HOL Monika Goldfuß unterrichtete seit 1982 an unserer Hauptschule und trat mit Ende des Schuljahres in den wohlverdienten Ruhestand. Ein Kollege charakterisiert sie im Gespräch: „Die Monika war fachlich äußerst kompetent und gab ihr übergroßes Wissen auch an ihre SchülerInnen weiter. Monika Goldfuß war mit Leib und Seele Lehrerin und ist eine große Künstlerin, eine Begabung, die ihr im Unterrichtsfach „Bildnerische Erziehung“ besonders zu Gute kam. Sie unterrichtete auch in den Fächern Biologie und Englisch und war eine Pädagogin mit viel Herz, die es mit ihrer oft direkten Art verstand, den Kindern neben dem Fachwissen auch Werte zu vermitteln“.
Und Dirktor Werner Patzelt ergänzte: „Monika Goldfuß war auch mit vielen Projekten, die sie neben ihrer Unterrichtstätigkeit plante und durchführte, eine wichtige Pädagogin unserer Schule. Wir danken ihr für ihren Einsatz und wünschen ihr für den kommenden Lebensabschnitt viel Freude“. Bei der Schulabschlussfeier überreichte Direktor Patzelt unter dem Applaus aller Anwesenden zum Abschied Blumen.
Im Namen ihrer großen Schülerzahl schließen sich die „einblicke“ den Wünschen an.

musikalischer Frühschoppen bei Soni

In der gemütlichen Atmosphäre des Stüberls
mit einer Weinschank und der Mehlspeisenbar gibt es

von 11.00 bis 13.00 Uhr ein
Mittagsbuffet
mit Musik

Sonja und ihr Team freut sich auf Euren Besuch!!!

EDV & Printing Solutions | Webservices
Onlineshop | IT/TK - Anlagen
rabel.at e.u.
Konrad Rabel
Kühweg 2a, 2753 Markt Piesting
www.rabel.at · edv@rabel.at
+43 (0)2633 438 11 11
+43 (0)2633 438 11 22
+43 (0)699 138 261 52
KONICA MINOLTA DEVELOP
KYOCERA
Ihr Partner für Print- und EDV-Lösungen

Wir bauen. Sie wohnen.
Seit Jahrzehnten schaffen die vier Unternehmen der NÖ Wohnbaugruppe geförderten Wohnraum für alle Generationen.
NÖ Wohnbaugruppe.
www.noe-wohnbaugruppe.at
verkauf@noe-wohnbaugruppe.at
2340 Mödling | T 02236/44800
2344 Maria Enzersdorf | T 02236/405
NBG WET

Herzensklang
Manuela Silvia Raab
Klangmassage & Klang(t)räume
Ab September im Kindergarten Markt Piesting:
Klangmeditation - Kurzurlaub von deinen Gedanken
Kundalini Meditation - Komm in deine Kraft
Termine & Infos: www.herzensklang.info
Tel. 0650/88 460 30 * manuela.raab@herzensklang.info

Jung sein bei uns in Markt Piesting-Dreistetten

Internet - nicht immer nett! Clever im Netz - Neue Medien vernünftig nutzen

Sexueller Missbrauch, Abzocke und Mobbing im Internet sind keine Seltenheit mehr. Vor allem Kinder und Jugendliche sind davon betroffen. Durch Sensibilisierung und Prävention können Eltern ihre Kinder schützen.
Im Volksschulalter haben Erwachsene noch die Möglichkeit Einfluss zu nehmen, mit 13 oder 14 ist es oft schon zu spät dafür. Die erste Hürde ist, ins Gespräch zu kommen. Kinder merken, wenn es Eltern unangenehm ist, über Sex oder Pornografie im Internet zu reden. Prävention funktioniert nur dann, wenn Eltern Jugendliche und Kinder unterstützen und ihnen helfen. Statt wegzuschauen ist es wichtig, offen über problematische Seiten zu reden. Sind Kinder früh für das Internet sensibilisiert, gehen sie eher zu ihren Eltern und reden über Probleme.
Auch Cybermobbing und Abzocke trifft Kinder und Jugendliche. „Das Internet ist das Tor zu einer aufregenden Welt - die kann aber auch gefährlich sein“, meint GI Wolfgang Wrba von der Polizeiinspektion Wöllersdorf und weiter: „Gemeinsam mit ihren Kindern können Eltern ein Internet-Abkommen schließen. Beide Seiten müssen sich an Regeln halten. Das Kind verspricht, sich vernünftig zu benehmen. Dafür dürfen die Eltern nicht einfach E-Mails lesen oder die Internetseiten kontrollieren. Gelangt das Kind auf verstörende Seiten, müssen Eltern Ruhe bewahren. Anstatt zu motzen, sollten Eltern zuhören und versuchen zu helfen. Hier müssen Eltern Grenzen setzen und eventuell den Konflikt ausfechten - aber ohne erhobenen Zeigefinger“, rät GI Wrba.

Jugendkarte 1424

Die Jugendcard 1424 kostet nichts und bringt viel. Sie gilt als Altersnachweis im Sinne des NÖ Jugendgesetzes, bringt dir vier Mal pro Jahr ein interessantes Magazin und ist eine Vorteilsleistung der Jugend:info NÖ. Auf **www.1424.info** kannst du dir das Antragsformular downloaden, ausfüllen und ausdrucken!
Unter dieser Adresse oder unter **http://www.jugendinfo-noe.at/** findest Du auch alle Informationen zur Jugendcard 1424

Semesterticket - bis 30.09.2013 einreichen

Studierende mit Hauptwohnsitz in Niederösterreich, die als ordentliche Hörer/innen an einer Öffentlichen Universität, Privatuniversität, Fachhochschule oder Pädagogischen Hochschule inskribiert sind, erhalten vom Land Niederösterreich und den niederösterreichischen Gemeinden bis zur Vollendung des 26. Lebensjahres pro Semester einen finanziellen Zuschuss, wenn zum oder am Studienort ein öffentliches Verkehrsmittel benützt wird. Die Österreichische Staatsbürgerschaft oder die eines anderen EWR-Mitgliedstaates ist Voraussetzung. Der Hauptwohnsitz in NÖ muss während des geförderten Zeitraumes durchgehend aufrechterhalten werden.
Förderhöhe: Der finanzielle Zuschuss beträgt die € 50 übersteigenden Kosten des öffentlichen Verkehrsmittels, maximal jedoch € 75 pro Semester.
Telefonische Auskünfte erhalten Sie beim Bürgerservice-Telefon: 02742 / 9005-9005

Lehrstelle gesucht

Herbst und Winter sind die Jahreszeiten der Job- und Lehrstellensuche! Jetzt geht es wieder los mit Recherchen, Bewerbungen, Aufnahmeverfahren und möglichen Aufnahmeprüfungen. Der erste Schritt bei der Lehrstellensuche sollte natürlich die “Berufsorientierung” sein. Überlege dir gut, welche Bereiche dich interessieren und welche Tätigkeiten du dir vorstellen kannst.

Bei diesem Prozess können dir deine Eltern oder ein/e BerufsfindungsbegleiterIn helfen. Außerdem gibt es viele Internetseiten, auf denen du dich über die verschiedensten Berufe informieren kannst. Zum Beispiel auf **www.arbeitszimmer.at** kann man unter dem Bereich “Lehre” einen Test (Lehrlingskompass) machen, um herauszufinden welcher Lehrberuf interessant sein könnte.
Außerdem findet man im Lehrberufslexikon (derzeit 250 Lehrberufe) Infos zu den Berufen in Österreich.
Auf **www.bic.at** sind Informationen zu über 1.500 Berufen gespeichert. Zur ersten Orientierung wird empfohlen, den Menüpunkt Interessensprofil zu besuchen und herauszufinden, welche Berufsgruppen und Berufe dich besonders ansprechen.

Unsere Kinder - fabelhafte Ferien 2013

Fünf traumhafte Ferientage für 14 Kinder beim Happy Moving Camp

Das erlebnisreiche Programm – zusammengestellt von Karin Koller und Emma Marjanovic – bot den jungen begeisterten Teilnehmern viel Badespaß, abenteuerliche Waldspiele und auch aufregende Geräteparcours im Turnsaal.
Premiere hatte heuer die „indianische Büffeljagd“ und das Spiel „Fahnenraub“ im Wald für die älteren Kinder, die auch nachmittags mit dabei waren. Ein weiteres Highlight der Woche war am dritten Tag die selbstgebaute Guerillarutsche, samt Abseilstationen, die, so meinten die Kinder, besser als der zuletzt besuchte Hochseilklettergarten gewesen sein soll.
Auch das neuerdings nicht mehr wegzudenkende „Werwolfspiel“ stand am Programm, ebenso wie die bereits legendären Waldspiele: „Pfeiferlspiel“ und „Eichkatzerlspiel“.
Ritter verteidigten tapfer ihre „Prinzessinnen“, die von Räubern bedroht wurden, aber auch Affen mussten mit Kokosnüssen ihren Urwald vor diamantengierigen Forschern bewahren. Nemo hatte sich im Wasser vor dem Hai in Acht zu nehmen und auch einige Badegäste waren belustigt, als ferngesteuerte Roboter scheinbar unkontrolliert durchs Bad irrten.
Uns allen fiel der Abschied schwer, wurden doch in der Woche neue Freundschaften geschlossen und die vielen schönen gemeinsamen Erlebnisse werden uns noch lange in Erinnerung bleiben. An dieser Stelle Danke allen, die uns bei der Planung und Umsetzung dieser Woche unterstützt haben!
Bis zum nächsten Mal - liebe Grüße von Karin Koller und ihrem Team
P. S.: Viele Fotos gibt es auf der Facebookseite von Happy Moving und der Homepage der Gemeinde **www.piesting.at**

SOLA - das Sommerlager der Pfarre in St. Leonhard

Von 29. Juni bis 6. Juli war es wieder so weit: 30 Kinder, 10 Erwachsene und 10 Jugendliche machten sich auf zum Sommerlager nach St. Leonhard bei Freistadt in Oberösterreich.
Jeder Tag war ein Erlebnis für sich. Wir reisten durch den mysteriösen Märchenwald, wo die Kinder Dornröschen aus ihrem tiefen Schlaf wecken und ein anderes Mal Robin Hood helfen mussten, Sherwood Forest vor dem bösen Sheriff zu beschützen. Eines Abends unternahmen die Kids eine kleine Nachtwanderung. Manche erzählen heute noch von Spukgestalten, Werwölfen und Zombies, die im Wald ihr Unwesen treiben. Wir glauben aber, dass Ihnen die Anstrengung der letzten Tage doch einen Streich gespielt hat.
Mitte der Woche war wieder die Ausdauer gefragt und die Kinder absolvierten einen Orientierungslauf über eine ca. 3 km lange Strecke, die wegen der Steigungen und durch die Geländeformationen sicher nicht einfach war.
Natürlich fehlten auch unsere gemeinsamen Messen nicht. Am Sonntag fragte unser Herr Pfarrer die Kinder welche Wünsche sie für die gemeinsame Woche haben. Am Ende der Woche, bei der zweiten Messe, wurde gefragt, welche Wünsche in Erfüllung gegangen sind und welche Andenken und Bilder wir mitgenommen haben. Die meisten Vorstellungen wurden durch den Spass, durch die Action und durch den guten Zusammenhalt zwischen allen Kindern und Begleitern erfüllt.
Mir bleibt nur zu sagen, dass es eine wunderbare Woche für uns alle war. Ich möchte mich auch für die tolle Mitarbeit der Begleiter bedanken, und vor allem für das Engagement der motivierten Jugendlichen, ohne die das SOLA nicht möglich gewesen wäre. Ich hoffe, ich sehe den einen oder anderen im nächsten Jahr wieder.

Euer Stefan Jirak

Innehalten, nachdenken und verstehen - unser Herr Pfarrer

Ein Ort hält den Atem an.

Dass Menschen geboren werden und irgendwann sterben ist normal. Nicht normal ist es, wenn ein lebenslustiger junger Mensch mit einer Diagnose eines alten Menschen plötzlich stirbt. Keine Vorwarnung, keine Gewöhnungszeit, kein Abschied nehmen, einfach plötzlich aus.
So eine Nachricht lässt innehalten, verstört und macht unsicher. Das ist Leben – was ist Leben? Gleichgültig aus welcher Perspektive es betrachtet wird, ob mit einer gläubigen Einstellung, oder dem Religiösen gegenüber distanziert, die Frage bleibt, was Leben ist. Plötzlich wird bewusst, dass das Leben sehr plötzlich und unvermittelt enden kann, auch in jungen Jahren und auch ohne Einwirkung eines Geisterfahrers. So eine Erfahrung löst Betroffenheit aus und zwingt zum Nachdenken je besser man den Verstorbenen gekannt hat. Plötzlich ist das eigene Leben hinterfragt und die Sinnfrage steht plötzlich auf der Tagesordnung. Leben, das ist ein Geschenk. Je nach Einstellung: Geschenk Gottes oder manchmal ungewolltes, oft aber ersehntes Geschenk der Eltern an eine folgende Generation. Leben als Geschenk, unverdient, ungeschuldet, unverpflichtet, einfach freiwillig und gerne gegeben.
Dieses geglückte Leben beinhaltet vieles an selbst Gestaltetem, selbst Erarbeitetem, an ausgebildetem Charakter, Begabungen und Fähigkeiten, gemachten Erfahrungen, Wertschätzung, Toleranz, Unbekümmertheit, Freude und Lebenslust. Je näher ich einen solchen Menschen gekannt habe, umso mehr bin ich betroffen, wenn ich von seinem Tod erfahre. Kein Wunder also, wenn manchmal ein ganzer Ort den Atem anhält und es scheint, dass die Zeit stehen geblieben ist. Es ist zu hoffen, dass dieser Moment der Besinnung anregt, für sich selbst Antworten zu finden und dankbar das anzunehmen, was den jungen aber verstorbenen Menschen als geglücktes Leben erscheinen ließ.

Ihr Pfarrer Mag. Peter Meidinger

APOTHEKE ZUM HL. LEONHARD
Mag. Pharm.
Peter Kasenbacher
2753 MARKT PIESTING
Tel.: 02633 42 269
SÄMTLICHE ARZNEIWAREN
HEILKRÄUTER
VERBANDSSTOFFE
ERSTE HILFE APOTHEKE
HOMÖOPATHIE

Dr.med. Peter Fischer MSc
Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Master of Science für Kieferorthopädie
ORDINATIONSZEITEN
Montag von 06.30 bis 11.00 Uhr
Dienstag von 12.30 bis 19.00 Uhr
Mittwoch von 07.30 bis 11.00 Uhr
Donnerstag von 07.30 bis 16.00 Uhr
Ordination:
Gutensteinerstraße 1C
2753 Markt Piesting
02633 458 38
0664 155 37 13

Feiern im Jahreskreis - Pfarrfest und Brauchtumspflege

gemeinsame Fronleichnamsfeier in Markt Piesting

Nachdem im Vorjahr die gemeinsame Fronleichnamsfeier beider Ortsteile in Dreisetten ihre Premiere gefeiert hatte, wurde das Hochfest im Kirchenjahr der katholischen Kirche, mit dem die leibliche Gegenwart Jesu Christi im Sakrament der Eucharistie gefeiert wird, 2013 in Markt Piesting gefeiert. Die Delegation aus Dreistetten begann ihren Festzug vom Kirchenplatz, während die Piestinger von der Johanneskapelle wegmarschierten. Beim Rathaus vereinten sich die beiden Züge und marschierten gemeinsam zur Hauptschule, wo beim dritten Altar die Liturgie fortgesetzt wurde. Mit dem gemeinsamen Festzug zum Schulpark und dem letzten Teil der Fronleichnamsliturgie endete das Kirchenfest Fronleichnam 2013.

Maibaumumschnitt im Aussiedlerhof Hauer

Ines und Martin Hauer haben im Juni mit einem großen Hoffest im Aussiedlerhof den im Ort traditionellen Maibaumumschnitt organisiert. Mit dem Maibaum für Kinder haben sie auch dafür gesorgt, dass dieses Brauchtum in Zukunft erhalten bleibt - eine wunderschöne Idee.
Der große Maibaum wurde ersteigert und von den Vätern der jungen Baumfäller ebenfalls perfekt - nach alter Tradition mit Hacke und Zugsäge - gefällt. Für ihre Traditionspflege rufen wir Ines und Martin Hauer VOR DEN VORHANG!

Unsere Freiwilligen Feuerwehren Markt Piesting und Dreistetten: Jänn

Die Feuerwehrmitglieder möchten sich für Ihren Besuch bei den Feuerwehrfesten und die laufende Unterstützung bedanken!
Auf www.feuerwehr-markt-piesting.at und www.ff-dreistetten.at finden Sie immer unsere aktuellen Informationen und Berichte.

Unsere Feuerwehren - Notruf 122 .....sie helfen!

Die Feuerwehren Dreistetten und Markt Piesting leisteten diese freiwilligen Stunden bei über 130 Einsätzen in den ersten acht Monaten des Jahres. Die Aufgaben ziehen sich dabei durchs ganze Alphabet:

Auspumparbeiten
Brände, Bergungen
Chemikalien binden
Dachlawinen
Einsatzleitung
Feuer löschen
Geräte beistellen
Hochwasser
Insektenbekämpfung
Jugendbetreuung
Kanal spülen, Kranarbeiten
LKW Bergung
Menschenrettung
Nachbarliche Hilfeleistung, Notstromversorgung, Naturkatastrophen
Oelspur
Personen in Notlage
Qualifizierte Ausbildung
Radrennen sichern
Straßen reinigen
Türöffnungen
Unfälle
Verkehrsunfälle
Waldbrand, Wasserversorgung
X mal üben
Ybbs-Persenbeug
Zusammenarbeit

Besonders erwähnenswert sind natürlich die Einsätze im Rahmen des Katastrophenhilfsdienstes beim Juni-Hochwasser. Auspumparbeiten mit den beiden Großpumpen in Persenbeug, Hainburg und Bad Deutsch-Altenburg, Hilfseinsätze mit dem Stromerzeuger und Tauchpumpen in Schönbühel und in der Altstadt von Melk.
23 Mitglieder aus beiden Feuerwehren leisteten dabei insgesamt 667 Arbeitsstunden!

er bis August 2013 – 2000 Einsatzstunden im Dienste der Bevölkerung

Der heurige Sommer mit den hohen Temperaturen und der lang anhaltenden Trockenheit führte zu extremer Waldbrandgefahr. Zahlreiche Brände landauf, landab entstanden durch sorglosen Umgang oder durch Blitzschlag. Am 25. Juli entdeckten Wanderer von der Hohen Wand aus Rauchentwicklung im Bereich des Finkenhauses. Die Feuerwehr Dreistetten wurde daraufhin alarmiert und begab sich auf die Suche nach dem Brandherd. Rund 5000 m² Wald brannten in einem extrem steilen und unwegsamen Gelände. Nach der Lageerkundung durch den Einsatzleiter OBI Hauer wurden die Feuerwehren Markt Piesting, Bad Fischau, Wöllersdorf und Wiener Neustadt (GTLF) nachalarmiert und eine Einsatzzentrale errichtet. Nach Aufbau zweier Zubringleitungen von je 400 Metern konnte der Brand, der Bereits auf die Baumwipfel übergreifen zu drohte, rasch gelöscht werden. Letzte Glutnester wurden durch die Wärmebildkamera aufgestöbert und abgelöscht. Nach rund vier schweißtreibenden Stunden konnte der Einsatz beendet werden. Da sich das Einsatzgebiet bereits in Wöllersdorf befand, wurde die Brandwache von der zuständigen Feuerwehr abgehalten.

Im Einsatz: FF Markt Piesting mit KDTF, RLF1, RLF2, MTF+TSA, VF-Last, Quad und 24 Mann
FF Dreistetten mit TLF 2000, MTF+TSA, Quad und 15 Mann/Frau
FF Wöllersdorf mit TLF 2000, VF und 17 Mann, FF Bad Fischau mit TLF 2000 und 8 Mann
FF Wiener Neustadt mit GTLF 10000 und 2 Mann, Rotes Kreuz mit RTW und 2 Sanitäter
PI (Polizeiinspektion) Wöllersdorf mit 1 Fahrzeug und 2 Beamten

Am Donnerstag, dem 08.08. gegen 15 Uhr wurden die Feuerwehren unserer Gemeinde zum Waldbrand nach Bad Fischau-Brunn alarmiert. Es folgten zwei anstrengende Tage für die Einsatzkräfte. Von diesem Brand waren rund 54 ha Föhrenwald und Fluren betroffen. Die Feuerwehren Markt Piesting und Dreistetten leisteten dabei 437 Einsatzstunden.

Kaum vom Einsatz zurück kam es am Freitag, dem 09.08. durch Blitzschlag zu einem Brand auf der Notauffahrt zur Hohen Wand. Das Dreistettener Feuerwehrfest hatte kaum begonnen und schon mussten die Mitglieder abermals zur Brandbekämpfung ausrücken. Sie wurden dabei von den Feuerwehren Markt Piesting und Wopfing unterstützt.

Aus der Welt der Arbeit

AMS-Fördermaßnahmen für ältere ArbeitnehmerInnen

AMS

Neues AMS-Förderprogramm für Ältere:

„COME BACK-plus" Eingliederungsbeihilfe - „Reife Leistung"

Entgegen dem zum Teil besorgniserregenden Trend in vielen EU-Staaten wächst die Zahl der Beschäftigten in Österreich weiter an. In den vergangen vier Jahren sind in Österreich in Summe 140.000 zusätzliche Arbeitsplätze entstanden, davon in den vergangenen 12 Monaten knapp 24.000.

Die demographisch bedingt steigende Zahl von älteren Arbeitskräften sorgt dafür, dass der Beschäftigungsanstieg in Summe allein auf die Generation 45+ zurückzuführen ist. Allerdings ist auch der Anstieg der Arbeitslosigkeit in dieser Altersgruppe überdurchschnittlich.

Der Arbeitsmarkt muss in Zukunft für einen steigenden Anteil an älteren Arbeitnehmer/innen gerüstet sein.

Mit dem Programm „Reife Leistung" intensiviert das AMS die Vermittlungsbemühungen speziell für ältere Arbeitslose mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen und fördert deren Beschäftigung in Betrieben, Gemeinden und gemeinnützigen Einrichtungen.

Wer?

Diese Förderung können alle ArbeitgeberInnen erhalten. Ausgenommen von der Förderung sind das Arbeitsmarktservice, politische Parteien, Clubs politischer Parteien, radikale Vereine sowie der Bund.

Was?

Gefördert werden kann das Arbeitsverhältnis von älteren arbeitslosen Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen, die beim Arbeitsmarktservice NÖ vorgemerkt sind.

- Frauen ab 45 Jahren
- Männer ab 50 Jahren

Wie lange?

Die Dauer der Förderung beträgt 6 Monate.

Wie viel?

Die Höhe der Förderung beträgt

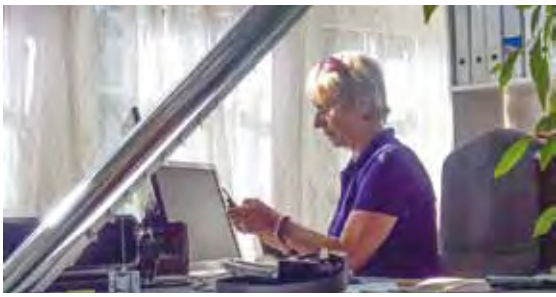
- 50% für kommerziell ausgerichtete und
- 66,7% für öffentliche und gemeinnützige

ArbeitgeberInnen der Bemessungsgrundlage (laufendes Bruttoentgelt zuzüglich 50% Nebenkosten).

Wie und wo?

Kontaktieren Sie vor Beginn der Beschäftigung das

AMS Wiener Neustadt
Service für Unternehmen
Neunkirchner Straße 36
2700 Wr. Neustadt
T: 02622/21670-601
F: 02622/21670-677
M:sfu.wienerneustadt@ams.at



Wir begrüßen eine neue Mitarbeiterin

Darf ich mich vorstellen?
Mein Name ist Melitta Rehak.
Ich wohne in Piesting, bin verheiratet und habe 3 Kinder im Alter von 11, 16 und 18 Jahren.
Ich bin seit mehr als 10 Jahren als Tagesmutter des NÖ Hilfswerks tätig und habe im Februar 2013 die Aufgabe als Schulwartin der Volksschule Markt Piesting übernommen.
Ich freue mich auf die gemeinsame Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Herzlich willkommen im Team der familienfreundlichen Gemeinde Markt Piesting-Dreistetten!

ing. andreas gärtner
m 0699 . 14 321 321
t 02633 . 432 13
m gaertner.plan@aon.at
w www.gaertner.co.at
ranzenbergweg 1
2753 piesting
gärtner²
ingenieurbüro für innenarchitektur

SCHWARTZ REAL
Vermittlung ▪ Verwertung ▪ An- und Verkauf von Immobilien
Verkehrswertschätzung ▪ Finanzierungsberatung
Hermann M. Schwartz
2753 Markt Piesting ▪ Hammerschmiedgasse 1
Tel./Fax 02633 / 451 24 ▪ Mobil: 0664 / 340 69 41
office@schwartz-real.at ▪ www.schwartz-real.at

Wirtschaftschronik aus der industriellen Frühzeit bis „gestern“

Die Eisenhämmer von Markt Piesting am Beispiel der Alten Hammerschmiede

Die Menschen des Piestingtales nutzten bereits im ausklingenden Mittelalter die Kraft des Wassers um verschiedene Maschinen anzutreiben. Im heutigen Ortsgebiet waren früher mehrere Schmiedehämmer und Mühlen angesiedelt. In den Schmieden, früher „Hämmer“ genannt, wurde allerhand Arbeitswerkzeug, Geschirr, aber auch Kriegsgerät hergestellt. Die Schwerter aus Piesting fanden ob ihrer hervorragenden Qualität in alten Chroniken explizit ihre Erwähnung. Auch die beiden Ahlspieße, die seit einigen Monaten im Piestinger Heimatmuseum zu bestaunen sind, stammen aus unserem Ort.
Mit Ihren Mauern, in denen über sechs Jahrhunderte viele Gewerke, Handwerksmeister und -gesellen die unterschiedlichsten Erzeugnisse herstellten und es damit zu Wohlstand und Anerkennung brachten, zählt die alte Hammerschmiede zu den Denkmälern der Industriegeschichte des Biedermeiertales. Neben den Metallwaren und Gerätschaften, die hier erzeugt und verfeinert wurden, spezialisierten sich die Inhaber auf die unterschiedlichsten Geschäftszweige. So belegen Funde auf dem Fabriksgelände, dass vor vielen Jahren hier Schreibgriffel geschliffen und zugespitzt wurden. Mit diesen Griffeln schrieben damals zum Beispiel die Schulkinder auf ihren Schultafeln.
In der jüngeren Geschichte wurde aus dem Industriebau eine Stätte der Kunst. Das Kunstforum “Alte Hammerschmiede” wurde von Doris und Harry Brenner im Jahre 1995 mit einem großen Bildhauersymposion eröffnet. Viele Ausstellungen, Symposien, Konzerte und Veranstaltungen verschiedenster Art wurden bis 2006 hier mit großer Professionalität organisiert.
Heute leben Doris und Harry Brenner in Ungarn - an dieser Stelle schöne Grüße aus ihrer alten Heimat - und die “Alte Hammerschmiede” ist in Privatbesitz und nicht mehr öffentlich zugänglich.

Die ehemalige Brauerei Lehn ist endgültig Geschichte

Die Familienbrauerei Lehn war früher wahrscheinlich das Flaggschiff des Piestintales. Seit 1841 braute hier die Familie Lehn das bei Bierkennern weit über die Grenzen des Tales hinaus bekannte Piestinger Bier. Im Laufe der Jahre wurden neben den verschiedensten Biersorten (das helle „Lager und das dunkle „Petz“) auch Limonaden hergestellt und abgefüllt. Viele Jahre war die Brauerei Lehn mit ihrer Holzfassfüllanlage Spitzenreiter in der Region. 1994 übernahm die Firma Kosme die Brauerei, renovierte die östlich gelegenen Gebäude und baute neben einem neuen Sudhaus mit zwei Sudpfannen eine moderne Flaschenabfüllanlage. Das Piestinger „Gambrinus“, das Bockbier und verschiedene Edelbrände kamen dazu. Nach einigen wirtschaftlichen Schwierigkeiten kauften die Vereinigten Kärntner Brauereien die Marke „Piestinger Bier“ und siedelten die Bierproduktion in die Stammbrauerei nach Villach ab. Das Haus in Piesting fungierte zunächst noch als Verteilerlager, dieses wurde aber nach dem Verkauf des Areals in die neuen Räumlichkeiten im Piestinger Gewerbepark übersiedelt.
Den Schlusspunkt setzte der neue Besitzer mit einer Notmaßnahme: Die alten Teile der Brauerei, unter anderem das Wohnhaus der Familie Lehn, die Mälzerei, die Sudpfannen und der alten Eiskeller, mussten wegen akuter Baufälligkeit und Gefährdung abgerissen werden. Erhalten blieben nur die neueren, rot gedeckten Gebäudeteile.
In das Areal wird aber neues Leben einkehren - die „einblicke“ werden darüber berichten.

Wirtschaft

Jugend trifft Wirtschaft

EUROPEAN UNION European Regional Development Fund

REGIONETaktiv Partnerschaft für Wirtschaft in der Region

Regionalverband Industrieviertel

DIE REGIONEN SHOW

Nach 40 Workshops, 10 Firmenbesuchen und vielen Arbeitsstunden Videoschnitt, luden SchülerInnen der Neuen Mittelschulen Grünbach, Puchberg, Piesting, Pernitz und Winzendorf zum erfolgreichen Abschluss des Projekts "Jugend trifft Wirtschaft" im Rahmen des EU-Projektes Regionet aktív am 3. Mai 2013 in den Pfarrsaal Pernitz. Die beiden dritten Klassen unserer Hauptschule besuchten das Landesklinikum Wr. Neustadt und die Firma Baumit. Nach der Vorführung der von den SchülernInnen gestalteten Filme wurden Bürgermeister und Gemeindefunktionäre in einem anspruchsvollen Quiz zu Fakten der besuchten Firmen befragt. Die Veranstaltung wurde von der Schulband, dem Schulchor und einem Bläserensemble unserer Hauptschule künstlerisch umrahmt. Den vielen Besuchern wurden hervorragende Leistungen geboten!

1-2-1 Training - neu in Piesting mit einer Vorführung im Rathaussitzungssaal

Auch die längste Reise beginnt mit dem ersten Schritt…(Laotse)

Die Firma „121 Training" (gesprochen one-to-one) ist auf Personal Fitness Training und Aerobic Training spezialisiert. Im Einzel- oder Gruppentraining unterstützt und motiviert Ronald Ertl InteressentenInnen bei deren Vorhaben die Fitness zu steigern, Gewicht zu reduzieren, Rückenschmerzen vorzubeugen oder einfach etwas Gutes für die eigene Gesundheit zu tun. Um diese Ziele zu erreichen, sind viele Trainingsmethoden denkbar, die individuell besprochen und festgelegt werden. Das Training wird, je nach Kundenwunsch, klassisch oder modern durchgeführt. Ronald Ertl ist mobil unterwegs und kommt zu Ihnen nach Hause, in die Firma oder das gemeinsame Training wird in der freien Natur absolviert.

Das moderne Training, oder „Training der Zukunft" wie Ertl es betitelt, nennt sich EMS-Training (Elektro Myo Stimulation) und wird mit dem Trainingsgerät der Firma „miha bodytec" durchgeführt. Damit ist ein sehr gelenkschonendes Training sowohl für Unsportliche, Übergewichtige und Hobbysportler als auch für Leistungssportler möglich.

Das intensive Ganzkörpertraining ist mit 15 bis 20 Minuten pro Trainingseinheit sehr zeitsparend und sehr gut in den eigenen Alltag zu integrieren, wie Bürgermeister Roland Braimeier und unser Amtsleiter Franz Wöhrer feststellen konnten.

Ausführliche Informationen auch zu den Themen Abnehmen oder den Sinn von Diäten finden Sie unter www.121-training.at oder vereinbaren Sie noch heute Ihr kostenloses und unverbindliches Erstgespräch mit Ing. Ronald Ertl, Telefon: 0676 / 54 66 773

E-Mail: kontakt@121-training.at Internet: www.121-training.at

Nachrichten aus dem Wirtschaftsleben - Gemeindentwicklung

Eine Straße für KR Ing. Hans Wustinger

Der Gemeinderat von Markt Piesting-Dreistetten hat in der Sitzung vom 27. Juni 2013 in Anbetracht der Leistungen des Firmengründers für unsere Gemeinde einstimmig die Umbenennung eines Straßenstücks im Piestinger Gewerbepark in „Ing. Hans Wustinger-Straße“ beschlossen. Bürgermeister Braimeier und Vbgm. Grabner übergaben das Straßenschild symbolisch an Ing. Wustinger im Rahmen seiner Geburtstagsfeier.

Fußgeher-Bahnübergang soll geschlossen werden

Im Rahmen einer Verkehrsverhandlung wurde beim Fußgängerübergang von der Feldgasse zum Kopkasteg (Richtung Kirchengasse), der wegen einer nur 7 Sekunden dauernden Warnzeit als Gefahrenpunkt angesehen wird, von den ÖBB die Schließung des Übergangs gefordert. Der Gemeinderat hat in seiner Juni-Sitzung beschlossen, dieser Forderung nicht nachzugeben und bei der Entscheidungsfindung die betroffenen Anrainer einzubeziehen. Mit einer Bedarfserhebung wird in der nächsten Zeit die Notwendigkeit des Erhalts der Bahnquerung geprüft, Die Gemeindevertretung hofft auf eine rege Beteiligung und eine anschließende Lösung im Sinne der BürgerInnen.

Der Wirtschaftspreis 2013

Im November werden wieder Firmen und Gewerbetreibende aus Markt Piesting und Dreistetten mit dem Wirtschaftspreis 2013 ausgezeichnet. Die Auswahl in mehreren Kategorien erfolgt durch den Ausschuss für Fremdenverkehr und Wirtschaft. Die Preisvergabe erfolgt im Zweijahresrhythmus und findet 2013 im Ortsteil Markt Piesting statt. Ort und Zeit wird in der Ausschusssitzung im September festgelegt.
Erstmals wird auch ein Sonderpreis vergeben: Falls Sie eine Firma bevorzugen und ausgezeichnete Erfahrungen gemacht haben, können Sie mitstimmen. Schreiben Sie eine kurze Meldung mit dem Namen der Firma und dem Grund für Ihre Wahl an das Gemeindeamt unter www.piesting.at oder Sie stecken einen Brief mit Ihrem Vorschlag in den Bürgerbriefkasten beim Eingang zum Gemeindeamt. Aus den Einsendungen wird ein Gewinner gelost, der in Begleitung zur Feierstunde eingeladen wird.

Rotes Kreuz - ein Festbericht

Die Ortsstelle des Roten Kreuzes in Markt Piesting feierte wie gewohnt im Schulpark ihr zweitägiges Sommerfest. War der Abend des ersten Tages durch eine zünftige Tanzveranstaltung geprägt, so begann Tag 2 mit einer Feldmesse und der Segnung des bereits dritten Einsatzfahrzeuges, das fix unserer Dienststelle zugeordnet ist. Wenn man bedenkt, dass jedes unserer Rettungsfahrzeuge im Jahr um die 160.000 Kilometer im Einsatz zurücklegen, fragt man sich unwillkürlich, wer sind denn die Menschen, die hier ehrenamtlich ihren Dienst an der Bevölkerung ableisten. Hier beginnt die Erfolgsstory unserer Rettungsdienststelle. War der Betrieb noch vor einigen Jahren von der Einstellung bedroht, erlebte er mit der neuen Führung eine großartige Entwicklung. So sind derzeit 40 RettungssanitäterInnen unterschiedlichen Alters und in verschiedenen Dienstgraden tätig. Sie versorgen das Einzugsgebiet von Wöllersdorf-Steinabrückl über Markt Piesting bis Waldegg. In ihren Festreden hoben der Ehrengast Landtagsabg. Ing. Franz Rennhofer, der Ortsstellenleiter Vizebgm Andreas Grabner und Bürgermeister Roland Braimeier die großartigen Leistungen unserer HelferInnen hervor.

Nach einigen Ehrungen und Ansprachen der RK-Führung ging das Fest mit einem vom Lederhosenexpress musikalisch gestalteten Frühschoppen, den die vielen Gäste unter den schattenspendenden Kastanienbäumen genossen, mit vielen Aktionen weiter.

Die einblicke sagen an dieser Stelle ein herzliches Danke an alle, die im Ernstfall zur Stelle sind, um uns zu helfen.

BOSCH Service

Ihre Werkstatt für alle Marken

Bosch Car Service
Köck
Gewerbestraße 2
2753 Markt Piesting
Tel./Fax: 02633 41255
E-Mail: office@1a-koeck.at
www.1a-koeck.at

* Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
* Reparatur und Instandsetzung aller Marken
* Karosserieinstandsetzung und Versicherungsabrechnung
* Inspektionsservice aller Marken nach Herstellervorgaben ohne Garantieverlust inklusive Mobilitätsgarantie

Tag der offenen Tür bei unserem Musikverein - Dämmerschoppen

Mit einem „Tag der offenen Tür“ beim Probelokal des Musikvereins und dem anschließenden „Wunschkonzert“ im Gasthaus „Schmankerl“ wurden im Jubiläumsjahr 2013 weitere Veranstaltungshöhepunkte gesetzt.
Für Martin Hayden und Manfred Schmied, die bis Mittag ein Spanferkel „essfertig“ grillen mussten, begann der Tag schon um 4.00 Uhr früh. Die Zeit war gut eingeteilt und die Gäste erwartete pünktlich zur Mittagszeit ein knuspriges Spanferkel. Die Grillmeister ernteten jede Menge Lob und so mancher langte nicht nur einmal zu!
Ab 10.00 Uhr spielte die Jugendblasmusik unter der Leitung von Pepi Wittrich auf, die eine Stunde später von der bunt zusammengewürfelten böhmischen Frühschoppenmusik „Vicky & die starken Männer“ abgelöst wurde. Für Kinder und Jugendliche gab es eine Spiele-Rallye bei der es kleine Preise und Gutscheine zu gewinnen gab. Bei allen Firmen, die uns dabei unterstützten möchten wir uns in diesem Zusammenhang recht herzlich bedanken! Den Bieranstich nahmen Bürgermeister Roland Braimeier und FF-Kommandant Franz Wöhrer gemeinsam vor.
Auch das erstmals durchgeführte „Wunschkonzert“ am Abend im Gasthaus Schmankerl war ein großer Erfolg. Aus einer vorbereiteten Werkeliste konnte sich das Publikum „sein“ Konzert selbst zusammenstellen. Auf Traditionsmarsch und Polka folgte Big-Band-Sound und auch das Spiel in Kleingruppen kam nicht zu kurz. So fanden die Dixieland-Formation, die G’stanzl-Musi, das Bläser- bzw. das Saxophon-Quartett regen Zuspruch. Gewürzt wurde der Abend mit viel Witz und interessanten Informationen von Moderator Helmut Wöhrer, einem Musikerkollegen aus Hirtenberg, der gekonnt durch den Abend führte und dafür sorgte, dass er bunt und abwechslungsreich war. Und als ein „Gastdirigent“ zu späterer Stunde für eine exzellente Soloeinlage sorgte, war der Jubel groß. Gratulation an die MusikerInnen und die kreativen Vorstände zu diesem schönen Fest!

Kulturrückblick und Vorschau

Volksmusik und Dirndlg'wand im Piestingerhof

Gerti Paradeisz lud im Mai zu einem Volksmusikabend in ihren Piestingerhof. Die Piestinger „Kellerstüberlmusi" und aus der Schweiz die Formation „Musik mit Herz" brachten ganz feine Volksmusik und Franz Steiner führte mit seinen lustig-spritzigen Texten durch den Abend. Als Besonderheit gab es dann in der Pause noch tragbare Trachtenmode zu bestaunen, vorgeführt von den Damen und Herren der Trachtenboutique Elke Wainig aus Wiener Neustadt, Grazer Sraße 93. Das zahlreich erschienene Publikum spendete viel Applaus und Franz Steiner, der mit seinem Enkelsohn posierte, meinte: „Der Abend hat gezeigt, dass die Menschen in unserem Ort gerne Volksmusikveranstaltungen besuchen. Danke dafür, weil uns dieser Erfolg zu weiteren Veranstaltungen animiert".

Zitherkonzert und CD Präsentation im GH Langer

Der Piestinger Zithersound, eine begeistert und sehr kunstvoll zitherspielende Gruppe aus unserer Heimat, veranstaltete stilvoll beim Zitherwirt Langer vor vielen Gästen ein ausgezeichnetes Konzert mit bekannten Melodien, unter die sich auch die eine oder andere moderne Hitvariante einreihte. Der Moderator des Abends, Helmut Himmer, der auch die CD-Produktion übernommen hatte, führte durch den schönen Abend. Die CD ist unter anderem auch im Gemeindeamt erhältlich - eine Geschenkidee für alle, denen Zithermusik gefällt.

Reiki - Vital - Zentrum e.U.
für Körper - Geist - Seele
www.reiki-vital-zentrum.at
Sylvia Helmreich
KlangEnergie - Practitioner
Reikimeisterin & Körpertypologie
0650-6472266
Hernsteinerstr.54
A-2753 Markt Piesting
reiki-vital-zentrum@gmx.at

KÖRRER
Elektrotechnik
• Alarmanlagen
• Elektroinstallationen
• Photovoltaik
Elektrotechnik
Körrer GmbH
2753 Markt Piesting, Harzwerkstraße 28
Tel. 02633/42224 Fax 02633/422 249
office@koerrer.at www.koerrer.at

Blues im Pfarrsaal Dreistetten - Konrad „Bones“ Windisch und Freunde

Konrad „Bones“ Windisch gab den zahlreichen Besuchern des Bluesabends im Pfarrsaal eine Ahnung, dass Blues nicht nur von amerikanischstämmigen Musikern gespielt werden kann. Seine Interpretationen bekannter und weniger bekannter Musikstücke waren vom Feinsten. Alleine wie er mit seiner Band harmonierte und wie diese ihren Chef unterstützte, war Weltklasse. Im Satz und in den solistischen Teilen kamen alle Vorzüge zum Ausdruck, die diese anspruchsvolle Musikform zu bieten hat.
Der erdige Bluesmusiker Konrad „Bones“ Windisch und sein kongenialer Partner Peter „Reverend“ Katzgraber bilden in Kombination mit einer Rhythmusgruppe, einem gefühlvollen Sax und einer „dirty trumpet“ eine Bluesband der Extraklasse. Bei den „Lazy Bones“ spürt man das schwüle Klima und die Lebensfreude der Südstaaten ...inmitten des Wiener Beckens....
so steht es auf der Homepage der Künstler unter www.lazybones.at zu lesen. Dem ist nichts mehr hinzuzufügen, es stimmt!

TV-Aufzeichnung im Pfarrsaal Dreistetten

Die Event&Musicpromotion AlpinMedia aus Wöllersdorf veranstaltet am 12.10.2013 im Pfarrsaal Dreistetten eine Casting-Show für SolokünstlerInnen und Musikgruppen des Genres Schlager, Volksmusik und volkstümliche Musik in Niederösterreich,
Die drei besten Teilnehmer dieser Show treten dann gemeinsam mit Künstlern aus Deutschland und der Schweiz am 16.11.2013 in der Sendung „Schlagerdiamant - das Finale“ auf.
Die Bewertung der Gruppen und SolointerpretenInnen erfolgt durch eine Fachjury und das Saalpublikum. Über das Internet besteht ebenfalls eine Bewertungsmöglichkeit.
Als Hauptpreise winken eine CD-Produktion, die Herstellung eines Musikvideos und ein Managementvertrag.

Schlagerdiamant - Castingshow am 12. Oktober 2013
ab 19.00 Uhr im Pfarrsaal Dreistetten

GLASEREI
02628/62285
0664/2356420
www.wolferlglas.at

Restaurant
Schmankerl
Inh. Barbara Klikowitsch
Bocksbachgasse 13
2753 Markt Piesting
Tel.: 02633 439 15
Extrastüberl - überdachte Terrasse
für Weihnachtsfeiern, Geburtstage und Hochzeiten etc.
bis 40 Personen

Die Seite unserer Leserinnen und Leser

Pflege der Grünflächen im Ort

„Als sogenannter „Altpiestinger“ fällt mir in letzter Zeit auf, dass einige Grünflächen nicht sehr gepflegt wirken. Besonders der neue kleine Park erweckt keinen gepflegten Eindruck. Ich erlaube mir die Frage nach dem Grund und hoffe, dass sich das bald ändert“ schreibt uns Herr R. in einem Mail.

Sehr geehrter Herr, dieser kleine Park wurde erst gegen Ende des Vorjahres fertiggestellt und bepflanzt. Nachdem sich alles im Frühjahr halbwegs gut entwickelt hat, kam im Sommer die große Hitze mit ganz wenig Niederschlägen. Die Bauhofmitarbeiter, die diese Grünfläche pflegen, gießen hier wie in den meisten Fällen zweimal in der Woche, was häufig auch genügt. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass dieses Gießen die Durchfeuchtung nach einem gründlichen Regenguss nicht ersetzen kann. Dieses Manko macht sich besonders bei Neupflanzungen bemerkbar. Es wird aber versucht, die Trockenperiode halbwegs zu überstehen. Danach werden die schwachen Pflanzen besonders gedüngt und, wenn nötig, durch neue ersetzt. Zum Thema „Gießen“ möchten wir die Ortsbevölkerung bitten, ebenfalls die eine oder andere Grünfläche vor ihren Häusern als Pflegepartner zu übernehmen und damit einen wichtigen Beitrag zur Ortsverschönerung zu leisten - Danke im Voraus.

Ihre Ortsverschönerung

Schwierige Verkehrslage in Dreistetten - 1

Die Bauarbeiten für die Verbesserung der Wasserversorgung bringen immer wieder grobe Belästigungen für die Anrainer mit sich, muss das alles so ablaufen?, fragt Herr B.

Sehr geehrter Herr B, wir freuen uns, dass es nach einer langen Planungsphase endlich gelungen ist, den ersten Bauabschnitt fertigzustellen und wir nun zügig mit den Arbeiten zur zweiten Bauphase beginnen können. Unsere Mannschaft war bestrebt, bereits bei der Planung auf eine möglichst geringe Belastung der Bevölkerung Rücksicht zu nehmen. Dass aufgrund der herrschenden Witterung eine Staubbelastung und Baulärm verbunden mit Verkehrsbeschränkungen nicht verhindert werden kann, ist bei einem Bauvorhaben dieser Größenordnung wohl verständlich. Wir sind aber bemüht, diese Beschränkungen so gering wie möglich zu gestalten und freuen uns mit den Bewohnern auf die Inbetriebnahme und einen ordentlichen Wasserdruck im gesamten Ortsnetz von Dreistetten.

Ihr Bauhofteam

Verkehrssituation GH Schmankerl - neue Beschilderung

„Beim Waldbad mißachten Autofahrer immer wieder die geltenden Regelungen und fahren gegen die Einbahn. Da die Fahrbahn auch als Parkfläche genutzt wird, ist das ziemlich unüberlegt und gefährlich“, sagt uns Frau D am Telefon.

Sehr geehrte Frau D., dieser Umstand wurde uns auch schon von Gästen des Schmankerlwirts erzählt. Die Stelle ist an sich gut mit Einbahnpfeilen und neuerdings auch mit einem Vorschriftszeichen „Einfahrt verboten“ ausgestattet. Die Auffassung einzelner AutofahrerInnen, sich nicht an die Verkehrsregeln halten zu müssen und Fahren gegen die Einbahn sei ein Kavaliersdelikt, wird die Exekutive nicht teilen. Ich appelliere aber an alle Verkehrsteilnehmer, die Vorschriften zu beachten und damit die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten. Fahren gegen die Einbahn ist einfach unverantwortlich!

Ihr Bürgermeister

Kosten für das Waldbad - ein Budgetproblem?

Aus einer Zusendung entnehme ich, dass das Waldbad und auch der Eislaufplatz nicht kostendeckend geführt werden kann und ein Loch in das Gemeindebudget reißt. Ich hoffe aber, dass damit nicht die Schließung des wunderschönen Bades eingeläutet wird, hofft Herr T.

Sehr geehrter Herr T, das Waldbad und der Eislaufplatz sind Einrichtungen, die die Besucher aus unserer Gemeinde und unsere Gäste besonders schätzen. Die Gemeindevertretung ist auch bemüht, den Betrieb beider so wichtiger Sportstätten möglichst rationell zu gestalten. So wurden bereits Einsparungen gemacht: Ein Planposten wurde nach einer Pensionierung nicht mehr nachbesetzt und der zweite durch einen saisonal eingestellten Praktikanten ersetzt. Die Wettersituation ist und bleibt aber ein unkalkulierbarer Faktor. Wir haben versucht, die Gäste über unsere Gemeindehomepage über die herrschenden Wassertemperaturen zu informieren und an besonderen Tagen die Badezeit in den Abend hinein zu verlängern. Ein Service, das sehr gut angenommen wurde. Eine Schließung ist nicht vorgesehen und könnte nur im Einvernehmen mit der Ortsbevölkerung diskutiert werden.

Ihre Gemeindevertretung

Sie fragen - unsere Fachleute antworten

Verkehrssituation in Dreistetten - 2

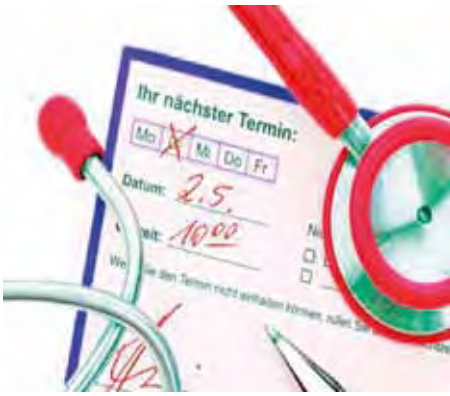
Die Einmündung der Gemeindegasse in die Hauptstraße ist wegen der Engstelle und der damit verbundenen Sichtbehinderung ein großes Problem. Hier sollte dringend Abhilfe geschaffen werden, fordert Herr B.

Ein besonders neuralgischer Punkt in Dreistetten ist die Einmündung der Gemeindegasse in die Hauptstraße. Hier wurden, da die Hauptstraße eine Landesstraße ist, erste Schritte mit den Experten des Landes im Rahmen einer Verkehrsverhandlung besprochen. Im Zuge der Verhandlung im April dieses Jahres wurde auch eine Verkehrsüberwachung angeordnet. Als Ergebnis dieser Erhebung wurde nachgewiesen, dass die Geschwindigkeit der Fahrzeuge überdurchschnittlich hoch ist. Nach einer groben Sofortanalyse wurden als erste Maßnahmen in beiden Fahrtrichtungen die Gefahrenzeichen Fahrbahnverengung und Leiteinrichtungen angebracht.
Mit Vorliegen des Endberichtes sollen weitere Maßnahmen umgesetzt werden.
Aktuelle Berichte zu allen Gemeindethemen finden Sie auch auf der Gemeindehomepage **www.piesting.at** Auch die einblicke werden darüber berichten.

Bgm Roland Braimeier

Patientendaten: Versorgungssicherheit gegen Datenschutz

„Ich wohne in Piesting und habe einen 86-jährigen Vater zu versorgen. Durch dieProbleme mit den nicht übergebenen Patientendateien beim Arztwechsel habe ich nun die Sorge, dass ich meinen Vater nicht mehr richtig betreuen kann. Es ist zum Verzweifeln!“, melden uns Herr W. und viele BewohnerInnen mit ähnlichen Problemen am Telefon.



Sehr geehrter Herr W., die Probleme wurden auch an die Ärztekammer weitergeleitet und diese prüft derzeit noch die Standpunkte. Eine angeordnete Lösung war Ende August noch nicht in Sicht. Sie können aber die Daten Ihres Vaters und die eigenen jederzeit bei Dr. Hornung anfordern. Eine Medikamentenliste kann auch in der Apotheke ausgedruckt werden. Unser Rat: Rufen Sie Dr. Hornung unter 02633 43441 an und ersuchen Sie ihn, ihre Medikamentendatei und die Befunde der letzten 2 Jahre in Kopie zuzuschicken. Vielleicht ist aber zum Erscheinungszeitpunkt der einblicke schon eine Lösung gefunden und die Daten stehen Dr. Enzelsberger zum Wohle der Bevölkerung zur Verfügung.

Hundekot nicht nur bei vielen Ruhebänken ein großes Ärgernis

Herr H. schreibt uns: „Ich wandere oft in Piesting und Dreistetten und schätze die vielen Ruhebänke sehr. Im fortgeschrittenen Alter sind Pausen recht wichtig geworden. Leider finden sich in unmittelbarer Nähe der Bänke oft die Hinterlassenschaften von Hunden...“

Sehr geehrter Herr H., das Thema Hundeexkremente beschäftigt die Gemeindevertretung und die Redaktion der „einblicke“ sehr häufig. Es sind die uneinsichtigen HundebesitzerInnen, die hier eine besonders unsoziale Ader zeigen und die aufmerksamen HundeführerInnen mit in Misskredit bringen. Die Vorgangsweise ist klar und gesetzlich geregelt, Details dazu finden Sie auf Seite 53 dieser Ausgabe.
In vielen Artikeln wurde zu diesem Thema bereits geschrieben und um Sorgfalt gebeten, allein geholfen hat alles nichts, die „Schweinderln“ verschmutzen weiter.....

Schwierige Verkehrslage in Dreistetten - 3

Die bauliche Situation bei der Einmündung der Hausenbergstraße in die Hauptstraße gibt immer Anlass für gefährliche Situationen für alle Verkehrsteilnehmer, besonders auch für die Fußgänger. Hier sollte dringend Abhilfe geschaffen werden, fordert Frau K.

Sehr geehrte Frau K., die Verkehrssituation in dem besagten Abschnitt ist tatsächlich ziemlich verbesserungswürdig. Die Gemeindevertretung hat aber auch in diesem Falle bereits erste Schritte gesetzt und steht gemeinsam mit der Straßenbauabteilung des Landes am Beginn der Planung, die im Herbst abgeschlossen sein soll. Wenn es die Witterung zulässt soll mit Beginn des nächsten Jahres mit den entsprechenden Umbauarbeiten begonnen werden. Wir meinen, dass damit die Gefahrensituation weitestgehend entschärft sein wird.
Ob die Fahrzeuglenker ihr Fahrverhalten an die Straßenverhältnisse anpassen werden, bleibt aber nur zu hoffen.

Bgm Roland Braimeier

Immobilieneinblicke

2 Wohnungen zu verkaufen

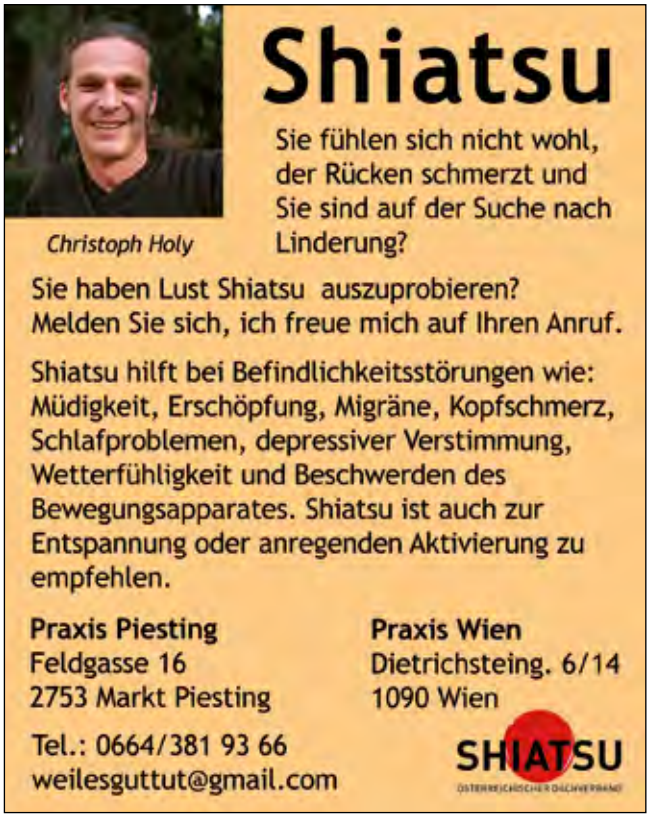
Wohnung zu verkaufen: Schöne 4-Zimmerwohnung, EG, Wohnfläche ca 93 m², auch für Familien mit Kindern geeignet, Parkettböden, Küche und Bad verfliest, Heizung: Gastherme, BJ 1975, Kaufpreis 92.000 €,
Tel. 0650 770 49 43 Privatverkauf

Eigentumswohnung: Schöne 4-Zimmerwohnung in ruhiger Günlage zu verkaufen. Wohnfläche: ca. 92 m², Baujahr 1968, Heizung: Gastherme und Holzofen.

Informationen zu beiden: Gemeindeamt Frau Ulrike Schweng
Tel. 02633 422 41 oder **www.piesting.at**

Objekt im Gewerbepark

Zum Verkauf steht dieses Objekt im Piestinger Gewerbepark. Interessenten wenden sich an
Apex - Immobilientreuhand GesmbH
A-2483 Ebreichsdorf, Wienerstr. 15
Tel. 02254-755 57, Fax Dw. 17 Mail: info@apex-immo.at



Unsere familienfreundliche

Aktion Schutzengel - Kindersicherheit

Rechtzeitig zu Schulbeginn konnte die Bahngasse nach den Grabungsarbeiten wegen der neuen Heizanlage wieder vollständig hergestellt werden. Vor dem Eingang zur Volks- und Musikschule und bei der Einmündung der Bahngasse in die Landesstraße wurden Fußgängerübergänge eingerichtet. Viele Plakate und unsere Figurentafeln mahnen die AutofahrerInnen zu besonderer Vorsicht. Kinder sind besonders zu Schulbeginn abgelenkt, für viele ist der Schulweg neu und die Autofahrer sind zu größter Vorsicht aufgerufen.

Bitte fahren Sie im Bereich der Schulen besonders vorsichtig. Kinder haben eine andere Wahrnehmung ihrer Umwelt und bedürfen eines ganz besonderen Schutzes.

Gemeinde

familienfreundlichegemeinde

Badespaß am Abend - Familienvergnügen in unserem Waldbad

Unser Waldbad ist aufgrund der kühlen Witterung zwar seit Septemberbeginn geschlossen, rechtzeitig zum Saisonende wurde aber eine von den Gästen sehr begrüßte Aktion durchgeführt: Die Badezeit wurde mehrmals in die Abendstunden hinein verlängert. Damit wurde eine doch recht ordentliche Saison mit Elan beendet. Nach anfänglich sehr nasskaltem Wetter kam mit der langen trockenen und extrem heißen Periode wieder viele Badegäste. Auf Wiederbaden im nächsten Jahr!

Schulanfang - eine aufregende Zeit für unsere Erstklassler (und ihre Familien)

Die Kinder der 1a von SR Dipl. Päd. Ursula Novntny:
Marco, Felix, Christian, Elias , Matteo, Lorenz, Marius, Constantin, Khan, Rosalie, Johanna, Ivana, Nikita, Anna, Lisa und Johanna.
Weiters auf dem Foto : Dipl. Päd. Barbara Biegler- König.

Die Kinder der 1b von Dipl. Päd. BEd Tanja Renner: Max, Timo, Jason, Noah, Elias, Eldin, Maximilian, Florian, Gabriela, Katja, Sara, Stefanie, Vanessa, Leonie.
Wir wünschen den Kindern eine interessante Schulzeit und viel Erfolg beim Lernen!

PLANUNG, STATIK, BEWEISSICHERUNG
MASSIVBAU, STAHLBAU
KONSTRUKTIV
DANIEL SPIEL
Konstruktionsbüro für Bauwesen
A- 2761 Miesenbach, Frohnberg 46
Mobil.: 0699/19782206
Tel.: 02632/83275
Fax.: 0810/955 42 96 835
daniel.spiel@gmx.at
UID-Nr. ATU 66 13 9559
www.construktions.com
KONSTRUKTIONS
Der Partner für Planer, Baumeister, Zivilingenieur- und technische Büros

Ihre GLASEREI im Piestingtal!
ARTCAMP
GLAS DESIGN
Ganzglastüren
Glasduschen
Küchenrückwände
Glastrennwände
Spiegel
Glasgeländer
Vordächer
Reparaturverglasungen
Spezialgläser
und vieles mehr....
Telefon: 0650/814 1086, Fax: 02633/41281, e-mail: office@artcamp.at
www.artcamp.at
Harzwerkstr. 21, 2753 Markt Piesting

Unsere Vereine - aktiv und professionell

Tennis- und Freizeitverein - die erfolgreichste Saison in der Vereinsgeschichte

Ein Landesmeistertitel und vier Kreismeistertitel für den TFV Markt Piesting! - Der Tennis- und Freizeitverein (TFV) Markt Piesting kann mit den fantastischen Erfolgen in der diesjährigen Meisterschaft auf die erfolgreichste Saison seit der Klubgründung zurückblicken. Obmann Harry Dultinger berichtet:

Der Landesmeistertitel der Senioren 65+ Mannschaft und der Aufstieg der „Einsermannschaft“ der allgemeinen Klasse in die Landesliga waren zweifelsfrei die Höhepunkte dieser Saison. Die Kreistitel der Kampfmannschaft 3, der Senioren 35+ und der Senioren 45+ haben zum sensationellen Gesamterfolg des Vereines ebenfalls beigetragen.

Besonders erfreulich war auch, dass unsere beiden Piestinger Spitzenspieler Thomas und Sebastian Beutel erstmals nach vielen Jahren der Legionärstätigkeit wieder für den Tennis- und Freizeitverein Markt Piesting das Racket geschwungen haben und entscheidend zum Aufstieg in die Landesliga beigetragen haben.

Neben der Durchführung der Meisterschaft in den Monaten Mai und Juni wird auch über den Sommer traditionell ein Sommercup organisiert und durchgeführt, an dem Spieler aus den Vereinen der Umgebung gerne teilnehmen. Heuer waren es insgesamt 48 Spieler die in Gruppen- und Play off Spielen ihre Finalisten ermitteln. Erstmals wird heuer auch eine Meisterschaft im September durchgeführt, an der eine Senioren 35+ Mannschaft des TFV Markt Piesting teilnehmen wird - und wer weiß - vielleicht wird`s sogar der 6. Titel in diesem Jahr.

Dass die Spieler bei aller Anstrengung auch zu relaxen verstehen, zeigen die Fotos oben: Wolfgang Hartl, Horst Floner, Roman Beutel und Günter Kapaun, die Landesmeister 65+ bei der Entspannung und der Obmann gratulierte zum Saisonerfolg.

Der Vereinsvorstand hat auch im heurigen Jahr gezielt in die Verbesserung der Infrastruktur und die Verschönerung unserer Tennisanlage investiert. Alle Gastvereine aus nah und fern bestätigen uns immer wieder, dass wir da über ein wirkliches „Schmuckkästchen“ verfügen auf das wir ruhig ein bisschen stolz sein dürfen.

In diesem Zusamenhang möchte sich der TFV Markt Piesting bei allen freiwilligen Helfern, Förderern und Sponsoren, aber auch der Gemeinde Markt Piesting für die tatkräftige Unterstützung sehr herzlich bedanken.

Der Schi- und Wanderverein - Sommerwanderung am Karnischen Höhenweg

Eine Gruppe des Schi- und Wandervereins, Andi Grabner, Ernst Machacek, Hans Neusiedler, Fritz Schaffer, Leo Scheibenreif, David Daferner, Raimund Zemann, Arno Hauer und Peter Pertl, wanderte im Juli den Karnischen Höhenweg über 63 km von Sillian auf den Plöckenpass. Die Wanderstrecke, die Teil des Friedensweges ist, ist für Wanderer bestens geeignet, wobei aber berücksichtigt werden muss, dass manche Etappen bis zu 9 Stunden dauern.
Unsere Wandergruppe musste bei den 63 Kilometern Weglänge in vier Tagen mit den vielen Auf- und Abstiegen insgesamt 11.500 Höhenmeter überwinden, eine sehr ordentliche Leistung und ein Beweis, dass sich ständiges Training lohnt.
Berg Heil an die Wandergruppe!

Tipps und Informationen

Ganz einfach Energie erzeugen.

Mit dem EVN SonnenKraftwerk.

Produzieren Sie mit einer Photovoltaik-Anlage Ihren eigenen Strom und sparen Sie damit bares Geld. Denn ein EVN SonnenKraftwerk am Dach ist nicht nur leistbar, sondern stellt eine lukrative Wertanlage dar. Und mit umweltfreundlichem Strom aus Solarenergie tragen Sie auch aktiv zum Klimaschutz bei.

Auf Basis Ihres Stromverbrauchs erhalten Sie von uns ein maßgeschneidertes Konzept, damit das EVN SonnenKraftwerk nicht nur auf Ihr Dach, sondern auch zu Ihrem Leben passt. Ganz nach unserem Motto: Energie vernünftig nutzen.

Jetzt KLIEN Förderung sichern:

evn.at/sonnenkraftwerk oder 0800 800 333.

Die EVN ist immer für mich da.

EVN

Sport in Markt Piesting

Baumit Kick & Learn des SC Brauerei vom 19. bis 23. August im Waldstadion

Neben 50 Nachwuchskickern und zahlreichen Trainern durften wir auch heuer wieder Andi Herzog bei uns begrüßen. Unter der Anleitung des erfolgreichen Co- Trainers des US Fußball National Teams versuchten die potentiellen Teamspieler von morgen sich vielleicht schon heute für höhere Aufgaben zu empfehlen.
Besonders auffällig war dieses Jahr die Disziplinertheit der jungen Spieler/innen und der Ehrgeiz am letzten Tag den Titel „Camp Champ“ zu erlangen.
Martin Pototschnig bedankt sich bei den Trainern rund um Gabi Hebenstreit für die gute Organisation, bei Baumit für die tolle Unterstützung und bei allen Vereinstrainern und Helfern des SC Brauerei Piesting für die hervorragende Zusammenarbeit!

„Speedy“ Daniel Machacek - ganz oben am Podest! Gokartsport vom Feinsten

Der dritte Lauf zur tschechischen Meisterschaft in der Speedworld in Bruck war gezeichnet von Gluthitze und eine Härteprüfung für Mensch und Material. Sowohl Fahrer als auch Technik hielten durch und leisteten großes. Die Belohnung: Der Piestinger Daniel Machacek konnte nach gewohnt guter Qualifikation (wieder 2. Startplatz) das erste Rennen für sich entscheiden und gewann mit Startnummer 528 souverän. Bei den beiden weiteren Rennen wurde er jeweils hervorragender Zweiter.
Das bedeutete auch in der Gesamtwertung der „no licence“ Fahrer 3 x den 1. Platz und somit den Sieg in dieser Wertung.
Insgesamt waren bei dieser Veranstaltung 24 Starter aus 5 Nationen am Start und Daniel Machacek setzte sich gegen Motorsporttalente aus der Slowakei, Tschechien, Ungarn, Österreich und Großbritannien durch.

ZUMBA®
fitness
ZUMBA mit ANITA
Tel.:0650/3241925
immer Mittwoch's um 19.00h im
„Piestingerhof“
Es ist Spaß....! Es ist anders....! Es ist sehr effektiv....!

Radsport in Markt Piesting

Ein großartiger dritter Rang beim 24-Stundenrennen in München

Leo Scheibenreif, Martin Hönigsberger, Martin und Johannes Körrer – erfolgreiche Sportler mit ausgezeichneter Betreuung
Beim 24 Stundenrennen im Olympiapark in München von 13. bis 14. Juli 2013 war auch das Piestinger RC Elektrotechnik Körrer Team mit ihren Mountainbikes dabei!
Leo Scheibenreif, Martin Hönigsberger, Martin und Johannes Körrer erreichten dabei in der Masters-Klasse den unglaublichen dritten Platz und wurden in der Allgemeinen Klasse 13. von 112 gestarteten Vierer-Teams.
Für jeden Fahrer bedeuteten das rund 6 Stunden Fahrzeit mit „Vollgas“ etwa 160 km und 1.800 - 2.000 Höhenmeter und 24 Stunden ohne Schlaf! Diese Leistung und die Erfahrungen werden unseren Amateurradrennfahrern sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Ein großes Danke sagen die Sportler dem umsichtigen Betreuer Gerhard Schaffrian, der die Athleten bestens versorgte und motivierte. Wir gratulieren zu dieser hervorragenden Leistung!

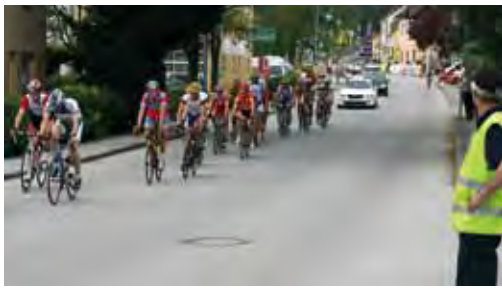
Tchibo Radrennen - eine Nachlese

Die Gemeindevertretung lud die Vereine und Institutionen, die zum ausgezeichneten Erfolg der Tchibo-Radtour in unserem Heimatort beigetragen haben, zu einem kleinen Dankeschön in den Hof des Piestinger Rathauses. „Es ist ja nicht selbstverständlich, dass all die Leistungen, die man bei diesen Veranstaltungen ganz selbstverständlich in Anspruch nimmt, so perfekt organisiert werden. Wir wollen daher die Menschen, die im Hintergrund für die perfekten Abläufe sorgen, einmal vor den Vorhang bitten und ihnen DANKE sagen. Danke für ihren ehrenamtlich in ihrer Freizeit geleisteten Einsatz“, lobte Bürgermeister Braimeier die Vertreter der Vereine. Bei einem kleinen Brötchenbuffet und Getränken wurden Erfahrungen ausgetauscht, neue Pläne geschmiedet, geplaudert und viel gelacht. Danke!

bpm bauprojektmanagement
bmtsr. ing. ernst machacek
2753 markt piesting
wöllersdorferstraße 5
mobil: 0676/929 46 01
Fax: 02633/42215
www.bpm-machacek.at
projektleitung - baumanagement - bauaufsicht

Die Tchibo Radtour mit vielen Profis auf Etappe in Markt Piesting-Dreistetten

Auf einer technisch besonders anspruchsvollen Strecke mit sehr schmalen Passagen auf teilweise nicht befestigtem Untergrund fuhren die 93 Starter in insgesamt 6 Runden 160 km, wobei in jeder Runde beim Kürassier ein Anstieg mit einer Bergwertung in Dreistetten gefahren wurde.
Unsere Feuerwehr musste die von den vorangegangenen Unwettern teilweise vermurte Strecke in einer langen Nachtschicht wettbewerbsmäßig wieder vollkommen herstellen und die Strecke im Rennen absichern.
Den Fahrern wurde viel abverlangt und sie boten den Besuchern entlang der Strecke ein spannendes Rennen. Nach 4 Runden setzte sich Stefan Rabitsch an die Spitze einer 34 Mann starken Spitzengruppe und fuhr ein sicheres Rennen. Mit einem Vorsprung von über 1 Minute passierte er in Runde 4 die Ziellinie beim Piestingerhof. Diesen Vorsprung hielt er bis zum Schluss. Stefan Rabitsch gewann nach 6 Runden mit einer Gesamtzeit von 3 Std 44 Min. und 1'22 vor Andreas Hofer und Ondrej Bambula. Josef Benetseder konnte als siebenter das Gelbe Trikot des Gesamtführenden verteidigen. Der angesichts der selektiven Strecke und den vielen Berganstiegen gefahrene Durchschnitt von 43,1 Stundenkilometern war beachtlich.
Das Promirennen gewann Sportlandesrätin Petra Bohuslav vor Bürgermeister Roland Braimeier.
Im Publikum wurde noch gesehen: Klubobmann Mag. Klaus Schneeberger, Obmann der Kleinregion Schneebergland, Bgm. Josef Laferl, Die Bürgermeister von Waldegg, Michael Zehetner, Muggendurf, Gottfried Brandstetter, Rohr im Gebirge, Christian Wagner und Bezirkshauptmann Mag. Andreas Strobl sowie hochrangige Vertreter des Österreichischen Radsportverbandes und viele bekannte GemeindebürgerInnen.



Meldungen - Neuigkeiten aus dem Gemeindeleben

Sanierung der Stützmauer im Bereich Wöllersdorfer Straße - Harzwerkstraße

Nach einer Anfrage des GR-Kollegen Thomas Richter wurde die Stützmauer im genannten Bereich von einem Sachverständigen geprüft und keine akute Gefahr festgestellt. Das Wurzelwerk, das für die Schieflage verantwortlich war, wurde abgegraben. Der Dauerregen in der ersten Jahreshälfte ließ die Mauer wieder in Bewegung kommen. Ein neues Statikgutachten ergab keine akute Gefährdung, regte aber die Sanierung des Mauerwerkes an. Daraufhin wurde im Gemeindevorstand der Beschluss zur Sanierung der Böschung gefasst und Kostenvoranschläge eingeholt und der Bestbieter mit der Sanierung beauftragt.
Laut Planung wird die Böschung komplett saniert und eine Naturstein-Gewichtmauer errichtet, um den herrschenden Böschungsdruck abzufangen.
„Mit Abschluss der Bauarbeiten wird dieser Straßenabschnitt in neuem Glanz erstrahlen und der Weg Richtung Ortsausgang sicher gestaltet. Eine unmittelbare Gefährdung war nach den Gutachten der Statiker ohnehin nicht gegeben“, meinte dazu Bürgermeister Roland Braimeier.

Sag zum Abschied leise Servus - Martin Pototschnig‘s Abschied vom SCP

Liebe Funktionäre, Mitglieder und Sportfreunde des SC Brauerei Piesting!

Nach knapp acht Jahren als Funktionär des SC Brauerei Piesting werde ich bei der Generalversammlung am 13. September 2013 im Piestingerhof nicht mehr als Obmann des SC Brauerei Piesting kandidieren.
Rückblickend betrachtet war es eine schöne, wenn auch schwierige Zeit.
Das Ziel, uns als Ausbildungsverein im Piestingtal zu etablieren und dem Nachwuchs den entsprechenden Stellenwert zu verleihen, derzeit betreuen wir über 70 Kinder und Jugendliche in 6 verschiedenen Nachwuchsmannschaften, dieses Ziel haben wir ganz klar erreicht. Genauso klar gescheitert sind wir aber an den Ambitionen, mit der Kampfmannschaft in die 1. Klasse Süd aufzusteigen und uns dort sportlich zu etablieren. Nur mit den entsprechenden sportlichen Herausforderungen wird es mittelfristig möglich sein, Talente aus den eigenen Reihen im Verein zu halten.
Trotzdem bin ich optimistisch, dass der Verein in den nächsten Jahren durchaus auch dieses Ziel erreichen kann. Mit der Verbesserung der Infrastruktur und mit dem einen oder anderen zusätzlichen Sponsor könnte man eine Basis schaffen, die einen sportlichen Aufschwung durchaus realistisch erscheinen lassen.
Mit dieser Hoffnung möchte ich mich bei allen Sportlern, Funktionären, Mitgliedern, Sponsoren und Fans für ihren Einsatz, ihre Treue zum Verein und ihre Unterstützung bedanken und wünsche meinem Nachfolger alles Gute für die kommenden Herausforderungen!

Verordnungen - Aushänge

Meldegesetz - bitte um Beachtung und Einhaltung

Aus gegebenem Anlass rufen wir einige Bestimmungen des österreichischen Meldegesetz in Erinnerung, wobei das Augenmerk auf die Haupt- und Zweitwohnsitzer gelegt wurden. So heißt es
§ 13 MeldeG Meldebehörden: (1) Meldebehörden sind die Bürgermeister. (2) Über Berufungen gegen Bescheide der Meldebehörden hat in letzter Instanz die Landespolizeidirektion zu entscheiden.
§ 14 MeldeG Melderegister: (1) Die Meldebehörden haben die Meldedaten aller bei ihnen angemeldeten Menschen einschließlich der zugehörigen Abmeldungen evident zu halten (lokales Melderegister); sie sind ermächtigt, mit den Daten eines angemeldeten Menschen Hinweise auf Verwaltungsverfahren ... zu verarbeiten. Es darf nicht vorgesehen werden, dass die Gesamtmenge der Meldedaten nach dem Religionsbekenntnis geordnet werden kann; andere Auswahlkriterien sind zulässig.
(2) **Die Meldebehörden sind ermächtigt, die Identitätsdaten eines Menschen, der nicht gemeldet ist, zu ermitteln,** sofern dessen Anmeldung oder ein ihn betreffender Antrag gemäß § 19 Abs. 2 für eine Fahndung oder ein bestimmtes Verwaltungsverfahren von Bedeutung ist (Personenhinweis)....
§ 15 MeldeG Berichtigung des Melderegisters: (1) Erhält die Meldebehörde vom Tod eines angemeldeten Menschen oder davon Kenntnis, dass eine Meldung entgegen den Bestimmungen dieses Bundesgesetzes vorgenommen oder unterlassen wurde, so hat sie die An- oder Abmeldung, in den Fällen des § 11 Abs. 1 auch die Ummeldung von Amts wegen vorzunehmen.....
(7) Ist ein Mensch mehr als einmal mit Hauptwohnsitz gemeldet, so hat er seinen Hauptwohnsitz an jener Unterkunft, an der er sich zuletzt mit Hauptwohnsitz angemeldet hat. An den anderen Unterkünften ist er durch den Landespolizeidirektor, sofern die betroffenen Gemeinden nicht im selben Bundesland liegen, durch den Bundesminister für Inneres von Amts wegen umzumelden....

Hauptwohnsitz
Der Hauptwohnsitz eines Menschen bezeichnet jenen Ort der Unterkunft, der als Mittelpunkt der Lebensbeziehungen der Unterkunftnehmerin/des Unterkunftnehmers gilt.
Für die Bestimmung des Mittelpunktes der Lebensbeziehungen eines Menschen sind insbesondere folgende Kriterien maßgebend:
- Aufenthaltsdauer
- Lage des Arbeitsplatzes oder der Ausbildungsstätte
- Wohnsitz der Familienangehörigen (insbesondere von Kindern)

Treffen diese Kriterien auf mehrere Wohnsitze zu, ist der Hauptwohnsitz jener Wohnsitz, zu dem das überwiegende Naheverhältnis besteht.
Es ist möglich, beliebig viele (Neben-)Wohnsitze zu haben, aber nur einer davon kann der Hauptwohnsitz sein.
Es besteht Meldepflicht!!

Langzeitthema Hundehaltung

Für EigentümerInnen von Hunden gibt es gesetzlich vorgeschriebene Pflichten, die im Tierschutzgesetz und den dazugehörigen Verordnungen geregelt sind.
Die **Kennzeichnung und Registrierung von Hunden** zum Zweck der Zurückführung entlaufener, ausgesetzter oder zurückgelassener Hunde auf ihren Halter wird im § 24a des Tierschutzgesetzes geregelt. **Alle im Bundesgebiet gehaltenen Hunde sind zu kennzeichnen und zu registrieren. ACHTUNG Seit 30. Juni 2008 besteht für alle in Österreich gehaltenen Hunde eine Pflicht zur Kennzeichnung mit Mikrochip und zur Registrierung in der bundesweiten Heimtierdatenbank für Hunde, die vom Bundesministerium für Gesundheit zur Verfügung gestellt wird. Der Chip wird auf Kosten der Hundehalterin/des Hundehalters von der Tierärztin/vom Tierarzt spätestens bis zum dritten Lebensmonat des Hundes eingesetzt.**
Die Registrierung und Verwaltung der Kennzeichnungen und allfälliger anderer Daten, die für die Haltung der Tiere wichtig sind, sind ebenfalls bundesgesetzlich geregelt.
Wer außer in den Fällen der Abs. 1 und 2 gegen §§ 5, 8a, 9, 11 bis 32, 36 Abs. 2 oder 39 oder gegen auf diese Bestimmungen gegründete Verwaltungsakte verstößt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist von der Behörde mit einer Geldstrafe bis zu 3 750 Euro, im Wiederholungsfall bis zu 7 500 Euro zu bestrafen.
Tipp: Die Registrierung ist Pflicht. Bitte überprüfen Sie in der Heimtierdatenbank unter **http://heimtierdatenbank.ehealth.gv.at/** ob Ihr Hund schon registriert ist. Weitere Informationen zur Chippflicht und zu den Registrierungsmöglichkeiten finden Sie auf der Website des Bundesministeriums für Gesundheit unter „FAQ Chippflicht“.
Genauere Auskünfte geben unsere MitarbeiterInnen im Gemeindeamt, hier können alle relevanten Meldungen durchgeführt werden.
Das leidliche Thema Hundekot wird in der Straßenverkehrsordnung geregelt. Hier heißt es im § 92 StVO Verunreinigung der Straße: (1) Jede gröbliche oder die Sicherheit der Straßenbenützer gefährdende Verunreinigung der Straße durch feste oder flüssige Stoffe..... ist verboten.... (dazu zählt auch Hundekot!)
(2) Die Besitzer oder Verwahrer von Hunden haben dafür zu sorgen, dass diese Gehsteige und Gehwege sowie Fußgängerzonen und Wohnstraßen nicht verunreinigen.
(3) Personen, die den Vorschriften der vorhergehenden Absätze zuwiderhandeln, können, abgesehen von den Straffolgen, zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung verhalten werden.
Hinweis: Die Mehrzahl der HundehalterInnen beachten die Gesetze und Verordnungen, leider gibt es aber auch Ausnahmen, die sich an die bestehenden Bestimmungen nicht halten.
Ein Appell an die Unverbesserlichen: Bitte ändern Sie sich, ihr wenig soziales Verhalten bringt alle anderen in Verruf!

Letzte Meldungen - Termine

Grünschnittübernahme am Bauhof - neue Termine

Nachdem der erste Termin für die Grünschnittübernahme am Montag von den GemeindebürgernInnen sehr stark in Anspruch genommen wurde, hat der Bürgermeister verordnet, dass bis auf Weiteres an jedem Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr der anfallende Grünschnitt zum Bauhof gebracht werden kann. Bürgermeister Braimeier möchte aber auch darauf hinweisen, dass Grünschnitt im eigenen Garten kompostiert werden und damit wertvoller Dünger völlig problemlos geschaffen werden kann.
Zum Thema Kompostierung lesen Sie bitte auch den Beitrag auf Seite 19.
Öffnungszeiten Grünschnittübernahme: Montag bis Freitag von 9 -11 Uhr und am Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr.
Freitags von 16 - 18 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat von 8 - 11 Uhr.

Wandertag am 26. Oktober - Tut Gut und 125 Jahre Scherrerwirt

Unsere Gemeinde lädt für den 26. Oktober wieder gemeinsam mit dem Turnverein 1896 und dem Schi- und Wanderverein Markt Piesting-Dreistetten zur Wanderung unter dem Motto „Gemeinsam gesund bewegen“ ein.
Start ist wieder um 10.00 Uhr beim Restaurant Schmankerl in der Bocksbachgasse. Unser gemeinsames Ziel ist der „Zitherwirt“.
Die Strecke führt auf einer der TutGut-Routen nach Dreistetten. Beim Zitherwirt werden wir das 50jährige Jubiläum von Juliane Langer feiern.
Tun Sie etwas für Ihre Gesundheit und wandern Sie mit!
Die Zitherwirt-Jubiläumswanderung findet bei jedem Wetter statt!

Natur im Garten - eine Aktion des Landes NÖ Vortrag „Tiere im Garten“

Mit einem Vortrag „Natur im Garten - ein Paradies zum Bleiben“ und einem Kompostworkshop hat unser DEV den Startpunkt zu einer Informationsreihe gesetzt, die im Herbst mit dem Thema „Tiere im Garten“ mit Herrn DI Werner Gamerith und einer Beratung zur Aktion „Natur im Garten“ fortgesetzt wird.

Die Termine:

Vortrag „Tiere im Garten“ am 17.10.2013

um 18.30 im Piestingerhof.

Eine Informationsveranstaltung zu „Natur im Garten“ ist in Planung. Die Information erfolgt über Plakate und **www.piesting.at**

Am 29. 09. wird gewählt - Fakten zur Nationalratswahl 2013

Wahltermin und Wahllokale

Am 29. September stehen in Markt Piesting zwei Wahllokale (Sprengel 1 und 2) im Erdgeschoss der Musikschule, Bahngasse 1, zur Stimmabgabe zur Verfügung.
In Dreistetten wird das Wahllokal für den Sprengel 3 in der Gemeindekanzlei, Dreistetten 210 eingerichtet.
ÖFFNUNGSZEITEN am 29. September 2013 von 07.00 bis 14.00 Uhr

Termine für Ausstellung einer Wahlkarte

Personen, die am Wahltag verhindert sein werden, ihre Stimme vor der zuständigen Wahlbehörde abzugeben, etwa bei Ortsabwesenheit aus gesundheitlichen Gründen oder wegen eines Aufenthalts im Ausland, haben Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte.
Die Wahlkarte kann im Gemeindeamt per Brief bis Mittwoch (25.9.2013) oder persönlich bis Freitag 27.9.2013 - 12.00 Uhr angefordert bzw. abgeholt werden. Eine telefonische Beantragung ist nicht zulässig!

Wie wähle ich mit einer Wahlkarte

Im Inland: Vor einer Wahlbehörde in jenem besonders gekennzeichneten Wahllokal, das Wahlkarten entgegennimmt oder per Briefwahl.
Im Ausland: Im Ausland kann die Stimme nur mittels Briefwahl abgegeben werden. Ein Formblatt gibt genaue Hinweise.
Die Wahlkarte muss bei Postversand spätestens am 29.09.2013, 17.00 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen oder bis zu diesem Zeitpunkt in einem Wahllokal des Stimmbezirks während der Öffnungszeiten des Wahllokals abgegeben worden sein.

Wer ist wahlberechtigt

Aktiv wahlberechtigt für die Teilnahme an einer Nationalratswahl sind Österreicherinnen oder Österreicher, wenn sie spätestens am Tag der Nationalratswahl das 16. Lebensjahr vollenden; also jene Personen die spätestens am Wahltag ihren 16. Geburtstag feiern. Wahlberechtigte müssen im Wählerverzeichnis der Gemeinde eingetragen sein. Es besteht keine Wahlpflicht.

Welche Parteien können gewählt werden

Nachstehende wahlwerbende Gruppen treten in allen NÖ-Landeswahlkreisen zur Nationalratswahl 2013 an:

Liste 1 Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ)
Liste 2 Österreichische Volkspartei (ÖVP)
Liste 3 Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ)
Liste 4 BZÖ-Liste Bucher (BZÖ)
Liste 5 Die Grünen - Die Grüne Alternative (GRÜNE)
Liste 6 Kommunistische Partei Österreichs (KPÖ)
Liste 7 NEOS das Neue Österreich und Liberales Forum (NEOS)
Liste 8 Piratenpartei Österreichs (PIRAT)
Liste 9 Team Frank Stronach (FRANK)

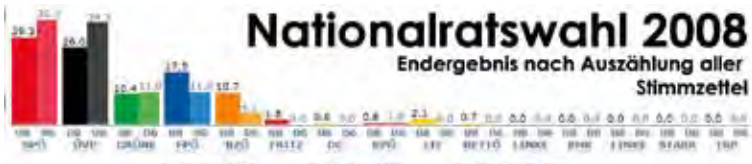
ACHTUNG! Bei der Nationalratswahl 2013 wurde das Vorzugsstimmenmodell im Vergleich zur Landtagswahl geändert: Es gilt Partei vor Namen! Wird eine Partei angekreuzt und eine Vorzugsstimme an eine(n) Kandidaten/in einer anderen Partei vergeben, gilt die angekreuzte Partei als gewählt und die Vorzugsstimme wird nicht berücksichtigt!

Warum wählen gehen

Dazu Bürgermeister Roland Braimeier:
„In unserem Heimatland können Bürgerinnen und Bürger, die den gesetzlichen Vorschriften entsprechend in die örtlichen Wählerverzeichnisse eingetragen sind, zur politischen Gestaltung unseres Heimatlandes beitragen und damit die Grundwerte unserer Gesellschaft stärken.
Nutzen auch Sie bitte Ihr demokratisches Recht und geben Sie bei der Wahl zum Nationalrat am 29. September 2013 ihre Stimme ab - je mehr Menschen wählen gehen, desto stärker ist unsere Demokratie!“

Nationalratswahl am 29. September 2013
Öffnungszeiten in den drei Wahllokalen in Markt Piesting und Dreistetten
von 07.00 bis 14.00 Uhr

Bundeswahlergebnis NRW 2008



	Ergebnisse 2008 Stimmen	%	Ergebnisse 2006 Stimmen	%	Vergleich 2006-2008 Stimmen	%	Nationalrat 2008	2006	Diff
Wahlberechtigt	6.333.109		6.107.892		225.217				
Abgegeben	4.990.952	78,8	4.793.735	78,5	197.217	0,3			
Ungültig	103.643	2,1	85.454	1,8	18.189	0,3			
Gültig	4.887.309	97,9	4.708.281	98,2	179.028	-0,3			
Davon entfallen auf die Parteien:									
SPÖ	1.430.206	29,3	1.663.986	35,3	-233.780	-6,0	57	68	-11
ÖVP	1.269.656	26,0	1.616.493	34,3	-346.837	-8,3	51	66	-15
GRÜNE	509.936	10,4	520.130	11,0	-10.194	-0,6	20	21	-1
FPÖ	857.029	17,5	519.598	11,0	337.431	6,5	34	21	13
BZÖ	522.933	10,7	193.539	4,1	329.394	6,6	21	7	14
FRITZ	86.194	1,8	0	0,0	86.194	1,8	0		
DC	31.080	0,6	0	0,0	31.080	0,6	0		
KPÖ	37.362	0,8	47.578	1,0	-10.216	-0,2	0	0	0
LIF	102.249	2,1	0	0,0	102.249	2,1	0		
RETTÖ	35.718	0,7	0	0,0	35.718	0,7	0		
LINKE	349	0,0	0	0,0	349	0,0	0		
KHK	347	0,0	0	0,0	347	0,0	0		
LINKE	1.789	0,0	0	0,0	1.789	0,0	0		
STARK	237	0,0	312	0,0	-75	0,0	0	0	0
TRP	2.224	0,0	0	0,0	2.224	0,0	0		

©BM.I Bundesministerium für Inneres 2009

121 Training
Personal Fitness und Aerobic Training

Wir bieten Ihnen:

- Personal Fitness Training
- EMS Training (Elektrische-Muskel-Stimulation)
- Leistungsfähigkeits- und Muskelfunktionstests
- Firmenfitnesskonzept (Bewegung und Ernährung)

AKTION im September*

Beim Kauf eines EMS Trainingsblocks gibt es das zugehörige, hochwertige Trainingsgewand im Wert von € 49,- GRATIS dazu!

*gilt nicht in Zusammenhang mit dem Firmenfitnesskonzept

Ing. Ronald Ertl
Akad. Body Vitaltrainer
Dipl. Personal Fitness Trainer
Dipl. Aerobic Trainer

121 Training e.U.
Marktplatz 2/2/3
2753 Markt Piesting
FN 355515 t

0676 / 54 66 773
kontakt@121-training.at
www.121-training.at

HYUNDAI NEW THINKING. NEW POSSIBILITIES.

DENZEL Aktionen – Hyundai Fahrer haben's besser!

Hyundai ix20 Diesel
Tageszulassung – limitierte Stückzahl
Jetzt ab € 14.990,–

Hyundai ix35 Life Diesel
Tageszulassung – limitierte Stückzahl
Jetzt ab € 19.990,–

CO_2: 119 – 139 g/km, NO_x: 131 – 141 mg/km, Verbrauch: 4,5 – 5,3 l Diesel/100 km

Aktion/Preis gültig bis auf Widerruf bzw. solange der Vorrat reicht. Gilt für Fahrzeuge auf Lager und bei allen teilnehmenden Denzel Betrieben. *Bei Kauf eines Hyundai ix20 oder ix35 Tageszulassung erhalten Sie jetzt zusätzlich einen Winterkompletträder Gutschein in Höhe von € 150,- und zusätzlich Servicegutscheine in Höhe von € 300,-. **Dieses Angebot ist nur gültig bei Einbau eines Navigationsgeräts in einem der beiden angeführten Fahrzeuge. ***Leasingbeispiel: Kaufpreis € 15.000,-. Die Finanzierung ist ein Angebot der Denzel Leasing GmbH. 36 Monate Laufzeit, monatliche Rate € 193,30, Anzahlung € 3.000,-, Restwert € 6.000,-, 16000 km p.a. Rechtsgeschäftsgebühr € 309,71, Bearbeitungsgebühr € 320,00, Bereitstellungsgebühr € 150,01, Bonitätsprüfungsgebühr € 95,00, effektiver Jahreszins 5,99%, Sollzinsen variabel 2,99%, Gesamtleasingbetrag € 12.150,01, Gesamtbetrag € 16.278,- Laufzeit 12 – 60 Monate möglich. Alle Beträge inkl. NoVA und MwSt. Bonität vorausgesetzt. Aktion gültig bis 30.09.2013. Für Hyundai ix20 oder ix35 Tageszulassung. Nähere Details in Ihrem Denzel Kundencenter. Symbolabbildungen. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

DENZEL
Kundencenter WR. Neustadt
Neunkirchner Straße 129, Tel. 02622/28 255-0
www.denzel.at

PROFITIEREN SIE JETZT VIERFACH.

Zusätzlich schenkt Ihnen DENZEL einen Winterkompletträder Gutschein in Höhe von € 150,-*

und Servicegutscheine in Höhe von € 300,-*.

Navigationsgerät inkl. Einbau jetzt nur € 990,-**

DENZELB@NK